

Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft

4

April

1991

Jahrgang

42



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

Heft 4 • April 1991 • Jahrgang 42 • ISSN 0022 7846

Zum Titelbild:

Vielfarbig sind die Blüten der verschiedenen *Acanthocalycium*-Arten. Neben gelben und rosavioletten Tönen finden sich auch fast ganz weiße, orangefarbene und rote Blütenfarben. Die Pflanzen selbst sind robust, anspruchslos und leichtblühend und zum Teil auch sehr schön bedornt; da sie große Ähnlichkeiten im Blütenaufbau mit Lobivien besitzen und auch aus den gleichen geographischen Andenbereichen stammen wie manche Lobivienart, hat Walter RAUSCH sie mit in seine (Groß-) Gattung *Lobivia* einbezogen. Ob die hier abgebildete Pflanze nun ein *Acanthocalycium klimpelianum* (Weidlich & Werdermann) Backeberg oder eine *Lobivia spiniflora* var. *klimpeliana* (Weidlich & Werdermann) Rausch sein kann, soll oder muß – darüber läßt sich sicher streiten. Gedanken zu diesem Thema enthält der Artikel „Kann auf *Acanthocalycium* verzichtet werden?“ auf Seite 85 in diesem Heft.

Wolfgang Heyer

Foto: Werner Weigl

Inhalt:

Wolfgang Heyer	Kritisch betrachtet Kann auf <i>Acanthocalycium</i> verzichtet werden ?	85
Helmut Antesberger	Grundlagen Schutzeinrichtungen gegen übermäßige Erwärmung	88
Walter Weskamp	Erstbeschreibung <i>Parodia aconquijaensis</i>	90
Carla Wolters	Die Bildreportage Urlaubserinnerung	91
Michael Kießling	Beobachtungen & Kulturerfahrungen <i>Tephrocactus articulatus</i> var. <i>oligacanthus</i> Kleinanzeigen	92 96
Lothar Diers	Veranstaltungs-Kalender Zur Taxonomie der <i>Sulcorebutia</i> aus dem Rio Caine-Gebiet (2)	97 98
Erich Haugg	Beobachtungen am Wildstandort <i>Gymnocalycium cardenasianum</i>	102
Eckhard Meier	Der interessante Tip Farbkatalog	104

Kann auf *Acanthocalycium* BACKEBERG verzichtet werden?

Wolfgang Heyer

Als Walter RAUSCH mit seiner auf langen Wanderungen durch die südamerikanischen Andengebiete gewonnenen arealgeographischen Sichtweise die Gattung *Lobivia* neu darstellte (RAUSCH 1975), gab es gelegentlich ablehnende, aber doch überwiegende Sammlerzustimmung zu diesem neuen Betrachtungsansatz dieser Gattung und ihrer Arten. So mancher Lobivien-Name wurde von ihm in die Synonymie verwiesen, Unterarten, auch Arten wurden gestrichen oder in den Rang einer bloßen Form zurückgegliedert. In seinem neuen Buch (RAUSCH 1985 : 5) beklagt der Autor selbst „die spärliche sachliche Kritik“ an seiner ersten Gattungsbearbeitung, die ihm jedoch notwendig erscheint, um „die Lösung so mancher offener Probleme“ zu erbringen; neu, aber offensichtlich ohne Reaktion ist die hier vorgenommene Einbeziehung von „*Pygmaelobivia* im Sinne BACKEBERGS und *Spiniflorae* im Sinne WERDERMANN“ geblieben, womit dieser Lobivienband einen energischen Zugriff überraschend auch auf Gattungen durchführt, mit deren Gattungsumorientierung der Sammler nicht gerechnet hat. Gleichzeitig deutet Walter RAUSCH an, daß die Gattung *Lobivia* in ihrer breit angelegten Streuung RAUSCHS „vielleicht einmal“ sogar „als Untergattung von *Echinopsis*“ verstanden werden müsse.

Erst in der Mitte seines Buches (RAUSCH 1985 : 92-100) kommt er zu diesem Gedanken kurz zurück: „Wenn ich bisher versucht habe die Arten und Varietäten mit Hilfe der Feldforschung von den Synonymen zu säubern, so finden wir auch auf einer höheren Rangstufe innerhalb der Gattung zu viele subjektive Begriffe, die wir nur von Zeit zu Zeit hin und her balancieren. Die Verwendung der gültigen Gattungsnamen für diese Rangstufe, wie z. B. *Pseudoechinopsis*, *Hymenorebutia*, *Reicheocactus*, *Acantholobivia*, *Chamaecereus* oder *Acanthocalycium*, muß ich ablehnen. Sie präsentieren nur den wissenschaftlichen Wortschatz für - kurzblütige *Echinopsis* (= *Lobivia*).“ Damit hat Walter RAUSCH einen weiteren energischen Schritt mit Hilfe der Feldforschung vollzogen, der möglicherweise den Sammlern in aller Konsequenz noch nicht klar geworden ist. So ist z. B. die zur Zeit gültige Gattung *Acanthocalycium* Backeberg plötzlich zur Serie „*Lobivia spiniflora* (K.Schumann) Rausch und *Lobivia thionantha* (Spegazzini) Britton & Rose“ umfunktioniert worden: die den Sammlern vertrauten Arten der Gattung *Acanthocalycium* sind zu Varietäten verwandelt worden. Nach Walter RAUSCH gibt es demnach nur noch

folgende Arten und Varietäten der vormals vorhandenen Gattung *Acanthocalycium*:

1. *Lobivia thionantha* (Spegazzini) Britton & Rose mit den Varietäten

brevispina (Ritter) Rausch
munita Rausch
erythrantha Rausch
catamarcensis (Ritter) Rausch
chionantha (Spegazzini) Rausch
ferrarii (Rausch) Rausch
glauca (Ritter) Rausch
variiflora (Backeberg) Rausch
aurantiaca (Rausch) Rausch

2. *Lobivia spiniflora* (K.Schumann) Rausch mit den Varietäten

klimpeliana (Weidlich & Werdermann) Rausch
violacea (Werdermann) Rausch
peitscheriana (Backeberg) Rausch
macrantha Rausch

Soweit die neue Einbeziehung der Gattung *Acanthocalycium* Backeberg in das RAUSCHSche *Lobivia*-System; analog sind auch die Arten und Varietäten der Gattung *Mediolobivia* bei *Lobivia* eingegliedert, was hier nicht berücksichtigt werden soll. Es wäre sicherlich überheblich, diese neue Darstellung ohne jede genaue Prüfung des Sachverhalts abzulehnen. Aber es muß erlaubt sein, einen Versuch zu machen, allerdings einen sehr subjektiven, sich kritisch mit dieser neuerlichen Großgattung *Lobivia* auseinanderzusetzen.

1. Die Verknüpfung von ehemals kleinen, überschaubaren Gattungen, oder sagen wir besser, Artengruppen, zu Großgattungen scheint heute aktuell zu sein. Das erkennt man leicht an der Großgattung *Mammillaria*, bei der z. Z. auch *Coryphantha*, *Cochemia* usw. ohne Skrupel mit einbezogen werden. Die Gattung *Wigginsia* ist eine Untergattung von *Notocactus* geworden, inzwischen aber die Gattung *Notocactus* eine Untergattung von *Parodia*! In den USA ist die Tendenz, wieder *Echinocactus*, *Echinocereus* und *Mammillaria* zu den zentralen Großgattungen aufzubauen, ganz besonders intensiv zu beobachten, und auch Friedrich



- | | | |
|---|---|---|
| 1. <i>Acanthocalycium klimpelianum</i> | 1 | 2 |
| 2. <i>Acanthocalycium brevispinum</i> | 3 | 4 |
| 3. <i>Lobivia pentlandii</i> – ein Beispiel für die kleinwüchsigen <i>Lobivia</i> -Formen | 5 | 6 |
| 4. <i>Lobivia formosa</i> var. <i>bruchii</i> – ein Beispiel für die großwüchsigen <i>Lobivia</i> -Formen | | |
| 5. <i>Acanthocalycium thionanthum</i> | | |
| 6. <i>Acanthocalycium catamarcense</i> | | |

wesentliche Erkenntnis von Walter RAUSCH darin, den Sammlern die Augen dafür geöffnet zu haben, daß eine eindeutige Blütenfärbung, wie er dies an *Lobivia ferox* und der „Varietät“ *longispina* (RAUSCH 1985 : 42/43) nachweist, daß habituelle Unterschiede, verdeutlicht durch ein überzeugendes Foto von 10 differenten Spielformen einer Art nämlich *Lobivia hertrichiana* (RAUSCH 1985 : 66), keine geeigneten Artentrennkriterien, daß die Länge der Blütenröhre (RAUSCH 1985 : 95, Foto) oder die Körpergröße keine Gattungstrenn-Kriterien sein dürfen. Immerhin sind Zwerge wie *Lobivia famatimensis* (Spegazzini) Britton & Rose von wenigen Zentimetern Durchmesser ebenso *Lobivia*-zugehörig wie die riesige *Lobivia formosa* (Pfeiffer) Dodds, die 2,5 m Höhe und einen halben Meter Durchmesser erreicht.

RITTER hat für die chilenischen Kleingattungen drei Zentralgattungen aufgestellt. Sicher verbirgt sich hinter diesem Verfahren auch die systematologische Unsicherheit der Abgrenzungen von Gattungen, deren Arten fließende Übergänge und nicht unbedingt klare Grenzsetzungen signalisieren. So liegt sicher eine

2. Sicher hat RAUSCH mit seiner Rückführung der uns unter dem Gattungsnamen *Acanthocalycium* bekannten Arten in die Gattung *Lobivia* auch insofern etwas Vernünftiges versucht, als er die Gattungsverwirrung an ihren Ursprung zurückverlegt hat, denn von hier aus begann das Desaster der Unklarheiten: BRITTON und ROSE hatten zwischen 1904 und 1920 Klarheit für die Kakteen-Systematik zu schaffen versucht und brachten bei der neu aufgestellten Gattung *Lobivia* insgesamt 20 Arten unter, darunter auch *Lobivia thionanthus* als Nr. 17, *Lobivia chionanthus* als Nr. 18, aber auch *Lobivia cumingii* als Nr. 20, die uns heute als *Weingartia* bekannt ist (BRITTON & ROSE 1920 : 49 ff). Den beiden Autoren war aber schon bei der Veröffentlichung die Problematik dieser Gattungszuordnung klar, da der Haarring innen in der Blütenröhre zumindest hier eine vorsichtige Gruppenabtrennung zu fordern schien; die von K. SCHUMANN (1903) bei *Echinocactus* untergebrachte Art *spiniflorus* beliebten die Autoren bei den „unidentified species“, also den nicht so einfach einzugliedernden Arten, sahen aber die deutliche Ähnlichkeit zu den *Lobivia*-Arten Nr. 17 und 18: „it is similar to the two anomalous species which we have referred to *Lobivia*.“ (BRITTON & ROSE 3 : 178/79) – „Die Art ist ähnlich den beiden ungewöhnlichen Arten, die wir bei *Lobivia* eingeordnet haben.“ Damit hat Walter RAUSCH das Gattungsproblem auf die Ausgangssituation zurückgeführt, zugleich aber die den Autoren BRITTON und ROSE bewußte Fragwürdigkeit dieser Zuordnung unbeachtet gelassen.

3. Konsequenz ist RAUSCHS Eingliederung der Gattung *Acanthocalycium* in die Gattung *Lobivia* auch insofern, als seine *Lobivia*-Vorstellung, größte und kleinste Pflanzen, als Ausgangsarten und Kurzformen aus höheren Gebirgslagen, in eine Gattung zu stellen, auch für die Gattung *Acanthocalycium* gilt, denn hier finden sich sehr große und relativ kleine Pflanzen nebeneinander in der Gattung: die Art *thionantha* wird bis zu einem halben Meter hoch, *spiniflora* noch 10 cm höher, während *ferrarii*, *variiflora*, *munita* und *erythrantha* kaum 10 cm Durchmesser und Höhe erreichen.

4. Auch gegen das einleuchtende Argument einer arealgeographischen Analogie zur Gattung *Gymnocalycium* läßt sich kaum etwas einwenden: „Interessanterweise findet man auch in der Sierra Chica de Cordoba *Gymnocalycium multiflorum*, *G. capillaense* und *G. bruchii* in gemeinsamer Gesellschaft, die morphologisch überhaupt keine Berührungspunkte zeigen, weder im Körper, noch in den Rippen, Blüte, Frucht oder Samen, und niemand ist bisher auf die glorreiche Idee gekommen, diese in verschiedene Gattungen aufzuteilen“ (RAUSCH 1985 : 92).

Angeichts dieser Argumente möchte man Walter RAUSCH schon beipflichten, auf die Gattung *Acanthocalycium* zu verzichten, aber dennoch bleibt ein erhebliches Unbehagen, wenn nicht auf Dauer ein vollkommenes Umdenken in der Systematik der Kakteen-gattungen erfolgt und erfolgen soll, denn geht man diesen Weg von RAUSCH konsequent weiter, dann gibt es in absehbarer Zeit nur noch wenige Großgattungen mit einer jeweils mäßigen Anzahl von Arten, die standortbedingt unendlich viele Formen ausgebildet haben, bei denen mehr oder weniger stark oder auch vielleicht gar nicht mehr der innere Verwandtschaftszusammenhang erkennbar ist. Mit einem Satz: es gibt nur noch weitläufig zusammenstellbare Arten in einer fast unüberschaubaren Vielzahl von Formvarianten. Dann fällt in der Tat auch die Notwendigkeit der Verwendung von Gattungsnamen weg, die ja, wie Walter RAUSCH selbst sagt, „nur den wissenschaftlichen Wortschatz für kurzblütige *Echinopsis* (= *Lobivia*) präsentieren (RAUSCH 1985 : 93).

Nun ist aber der menschliche Versuch, Ordnung in die chaotisch wirkende Naturfülle hineinzudenken, indem er verschiedene, aber nachvollziehbare geistige Systeme über natürliche Gegebenheiten stülpt – und die Gattung *Acanthocalycium* ist ein nachvollziehbares System – eine Erkenntnisgrundkomponente, um die jede menschliche Orientierungsabsicht bemüht ist. Daß Gattungsbegriffe immer künstliche und damit subjektive Ordnungsmechanismen sind, hat Friedrich RITTER an anderer Stelle herausgestellt: „Die Grundeinheit für die Systematik ist die Art (species). Die darüberliegende Rangstufe, die Gattung (genus), ist eine künstliche, und es lassen sich für deren Werte keine Prinzipien oder Kriterien aufstellen. Der Umfang der Gattung beruht lediglich auf Konvention. Übereinstimmung in den Auffassungen über den zu wählenden Umfang von Gattungen werden sich nie erzielen lassen.“ (RITTER 1979 : 14).

Es ist ein Zeichen von sehr toleranter Denkweise, wenn Walter RAUSCH genau diese RITTERSche Voraussetzung zitiert, gleichzeitig aber auch die RITTERSchen Ordnungsvorstellungen ablehnt, aber in dem Falle der Gattung *Acanthocalycium* erscheint diese Denkweise von RAUSCH nicht sehr praxisorientiert: das Aufgliedern in kleinere, überschaubare Gattungen, wie es BACKEBERG mit der Gattung *Acanthocalycium* vollzogen hat, gibt dem Praktiker, dem Sammler, die Möglichkeit, mit Hilfe weniger spezieller Merkmale ein einleuchtendes (= evidentes) Bild von einem winzigen Naturausschnitt zu gewinnen, das, konfrontiert mit anderen Arten, ein spontanes Wiedererkennen von analogen Formen ermöglicht. Die stachelartige Verhärtung von den Röhrenschuppen und der Wollring im Röhrengrund der Blüte sind – subjektiv beurteilt – einfache, aber eben evidente Signalgeber für das menschliche Gehirn, hier nächste Verwandtschaftsgrade einzusehen. Ob diese Arten-

Schutzeinrichtungen gegen übermäßige Erwärmung

Helmut Antesberger

Trotzdem Kakteen über längere erdgeschichtliche Zeiträume aufgrund ihres histologischen Aufbaues fossil nicht erhaltbar sind, ist uns die Evolution innerhalb der *Cactaceae* mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zumindest in groben Umrissen bekannt.

Für diese und auch andere z. B. südafrikanische Xerophyten war und ist fortschreitende Sukkulenz ein wesentlicher Evolutionsschritt im Kampf ums Überleben in Extrembiotopen. Vom noch „urtümlichen“ Blattkaktus bis zu der großen Zahl der bekannten bedornen Kugeln läßt sich unschwer ein eindeutiger Trend erkennen: Verkleinerung der Oberfläche bei größtmöglichem Volumen - mathematisch gesehen ist die ideale Lösung die Kugelgestalt mit vergleichsweise kleinster Oberfläche bei größtem Rauminhalt. Demzufolge müßten kugelige Vertreter der *Cactaceae* von denen die meisten ja auf der Evolutionsleiter „ganz hoch oben“ stehen, die Idealgestalt „Kugel“ bereits erreicht haben, doch gibt es innerhalb der ganzen Formenvielfalt keine einzige „echte“ Kugel - vielmehr sind die Körper in eine mehr oder weniger große Anzahl von stumpfen bis scharfen Rippen unterteilt. Diese Tatsache läßt die Vermutung zu, daß die reine Kugelgestalt u. a. auch zu wenig Assimilationsfläche bieten könnte.

Den Rippen kommt aber ohne Zweifel der wesentliche Schutz vor Überhitzung des Pflanzenkörpers zu, wie ein einfacher Versuch eindrucksvoll zeigt: 3 „runde“ Kunststofföpfe gleicher Größe und Farbe (9 cm Ø) wurden nach Verkleben der Wasserabzugslöcher

kopfstehend starker Sonnenbestrahlung ausgesetzt. Zuvor wurde dem ersten Topf rundherum zieharmonikaartig gefaltetes weißes Papier („Rippen“) angeklebt, der zweite bekam dasselbe Muster in Schwarz, der dritte wurde nicht überzogen. Die drei Töpfe wurden gleich lang bestrahlt und anschließend die Temperatur gemessen. Bei einer Außentemperatur von 28 °C erwärmte sich der Innenraum des weißberippten Topfes auf 32 °C, des schwarzberippten auf 42 °C und des glatten Topfes auf 49 °C!

Die Schlußfolgerung aus dem Experiment ist physikalisch erklärbar: Helle Flächen absorbieren (verschlucken) wenig Wärmestrahlen, dunkle hingegen wesentlich mehr.

Weiters erwärmt sich ein Körper umso stärker, je mehr sich der Einfallswinkel der Wärmestrahlen 90 ° nähert bzw. erreicht. Übersetzt auf die Kakteen bedeutet das nun, daß der Innenraum einer Kugel bei steilem Strahleneinfall sehr stark aufgeheizt wird - dieser Umstand hätte fatale Folgen für den gesamten Stoffwechsel der Pflanzen, besonders aber für die Tätigkeit der Enzyme, die bekanntlich nur in bestimmten Temperaturbereichen arbeitsfähig sind.

Mehr oder weniger scharfe Rippen bieten aber steil einfallenden Strahlen nur eine geringe Fläche an - zusätzlich wird durch die Rippung des Körpers der Einfallswinkel ziemlich spitz und letztlich wandern die Strahlen weiter und treffen auf andere noch nicht aufgeheizte Rippen auf, sodaß die vorher erhitzten Stellen der Pflanze wieder abkühlen können.

Typisch für die Tatsache, daß helle Flächen Wärme

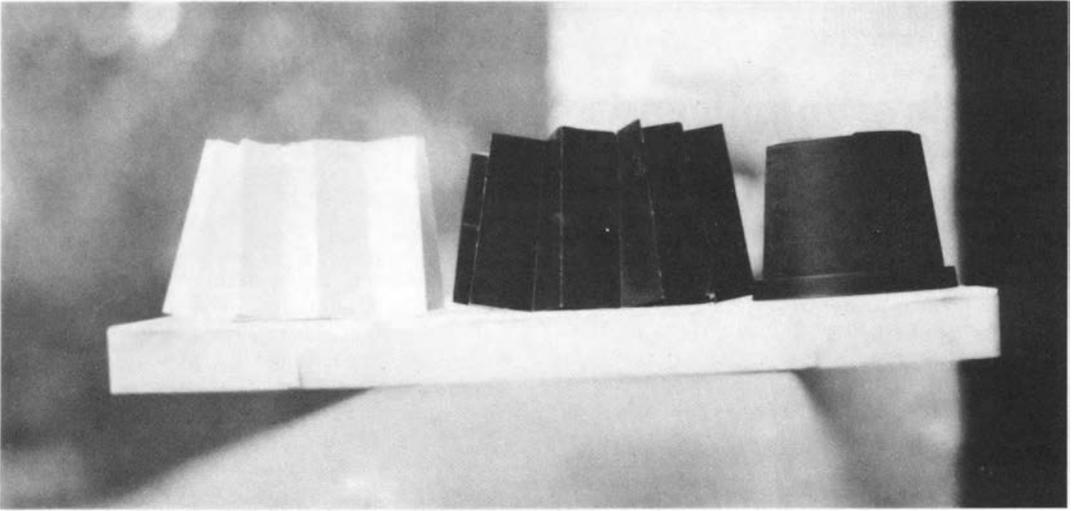
Kann auf *Acanthocalycium* . . .

gruppe nun eine eigene Gattung beanspruchen darf oder nur eine Untergattung - oder, wie bei *Rausch*, lediglich eine „Serie“, ist objektiv nicht belegbar. Subjektiv aber bietet das Ordnungsschema „*Acanthocalycium*“ klarere Vorstellungen für eine Gruppierung von wenigen Arten und damit eine wertvolle Erkennungshilfe. Deshalb darf nicht so ohne weiteres auf die Gattung *Acanthocalycium* verzichtet werden, und deshalb werde ich meine Schilder an den schönen Pflanzen aus den argentinischen Anden nicht umschreiben.

Literatur:

- RAUSCH, W. (1975): *Lobivia*, Die tagblütige Echinopsidinae aus arealgeographischer Sicht. Verlag Rudolf Herzig, Wien
- RAUSCH, W. (1985): *Lobivia* 85. Verlag Rudolf Herzig, Wien
- BRITTON, N. L., ROSE, J. N. (1920): *The Cactaceae* 3. Carnegie Inst. Washington
- ITTER, F. (1979): *Kakteen in Südamerika* 1. Selbstverlag Spangenberg

Wolfgang Heyer
Niederfeldstr. 45
D-4980 Bünde 1



Das Experiment: 2 Plastik-Blumentöpfe wurden je mit einem weißen und einem schwarzen, rippenförmig gefalteten Papier umhüllt, während der dritte Topf ohne Umhüllung blieb. Weitere Erklärungen im Text

stark reflektieren, ist auch die Ausbildung von dichter weißer Wolle, von Haaren und hellblauen bis hellgrauen Wachsüberzügen.

So haben vergleichsweise manche Kakteen, wie z. B. *Mammillaria rhodantha* Link & Otto, im Gebiet von Pachuca, Mexiko, in Tieflandbiotopen gering behaarte Axillen, während sich die erwähnten Pflanzen in immer höher gelegenen Biotopen so stark in Wolle hüllen, daß der Körper nahezu unsichtbar wird. Die starke Behaarung in Verbindung mit den vielen Warzen und den darauf befindlichen Dornen bilden einen wirksamen Schutz gegen die Überhitzung des Pflanzenkörpers; neben ihrer Funktion als Schutz vor Tierfraß könnten die Dornen auch als Ableitorgane für Wärme gedeutet werden. Die Behaarung wirkt nachts zusätzlich als Wärmedämmung, weil es in größeren Höhen durch Strahlungsfrost empfindlich kalt werden kann. –

Die „Fast“-Kugelgestalt vieler kleiner Chilenen und auch so mancher Vertreter der *Mesembryanthemaceae* (z. B. *Lithops* u. a.) könnte aber dennoch zu dem Schluß verleiten, daß Rippen als wirksamer Wärmeschutz nicht unbedingt nötig sind. Die erwähnten Pflanzen haben manchmal nur winzige Warzen, *Lithops* eine völlig glatte Oberfläche bei allerdings keuliger Gestalt. Doch diese Pflanzen schützen sich auf andere Weise vor den sengenden Sonnenstrahlen. Sie können ziehharmonikaartig schrumpfen und ziehen sich so fast völlig in den Boden zurück, um aber relativ schnell wieder an der Oberfläche zu erscheinen, wenn genügend Feuchtigkeit vorhanden ist.

Dornen können, wie schon erwähnt, ein Schutz gegen Tierfraß sein. Manche Kakteen verlieren aber im Alter vor allem die weiter unten befindlichen Dornen. In

diesem Fall scheint die Schutzwirkung eher fraglich zu sein. Sicher sind Dornen, besonders wenn sie sehr dicht stehen auch ein vorzüglicher Schutz gegen Überhitzung des Pflanzenkörpers. Durch das „Wandern“ der Sonnenstrahlen werden abwechselnd verschiedene Dornen unterschiedlich stark erwärmt, während andere Partien wieder abkühlen können. Luft ist bekanntlich ein sehr schlechter Wärmeleiter und dieses zwischen den Dornen befindliche Gas wirkt hier als Isolator. Die Luft erwärmt sich dort langsam und gibt erst nach geraumer Zeit Wärme an den Pflanzenkörper ab. Der umgekehrte Effekt tritt bei nächtlicher Abkühlung ein, wobei die Luft zwischen den Dornen vom Pflanzenkörper her aufgeheizt wird und diese Wärme nur langsam an die Umgebung abgibt.

Im Gesamtüberblick ergibt sich vor allem aus der Behaarung und der Bedornung eine äußerst präzise Temperatursteuerung, die wie ein perfekt funktionierender moderner Thermostat arbeitet.

Literatur:

- ANTESBERGER, H. (1986): Pflanzenbewegungen - Kakt. and. Sukk. **37** (12) : 254-255
 BACKEBERG, C. (1958-1962): Die Cactaceae I-VI. VEB Gustav Fischer Verlag Jena
 MOHR, H. (1976): Pflanzenphysiologie, 2. Auflage. Springer Verlag. Berlin, Heidelberg

Prof. Dr. Helmut Antesberger
 Ignaz-Harrer-Straße 97
 A-5020 Salzburg

Parodia aconquijaensis

WESKAMP

Beschreibung: **Körper** leicht säulig, 65 mm hoch, 50 mm breit, Epidermis grauoliv; **Scheitel** eingesenkt, weißwollig; **Areolen** mit weißer Wolle bedeckt, die zur Basis allmählich schwächer wird, 5-8 mm voneinander entfernt; **Rippen** ca. 13, spiralig gestellt; **Höcker** klein, rund, gut ausgeprägt, 3 mm ø, 3 mm hoch; **Randdornen** bis 12, sehr fein, 5-8 mm lang, anliegend bis etwas abstehend, weiß, im oberen Drittel der Areole keine randlichen, sondern 3 dünne, gut erkennbare

Mitteldornen, bis 10 mm lang, graulila oder weiß, oder mit graulila Spitze, 1 abstehend, gering stärker als die oberen, bis 12 mm lang, graulila, gehakt oder gebogen.

Blüte außen lilarosa mit sehr schmalen, orangegelben Rändern, innen orangegelb mit rosalila Mittelstreif und Schlund; **Fruchtknoten** mattorangerot, nackt; **Röhre** karminlila, unten 7, oben 13 mm ø, 12 mm lang, graue Wolle und 2-3 schwarze Borsten in allen Kelchareolen; Schuppen sehr klein, sehr schmal, spitz, mattgelb; **Blütenblätter** lanzettlich, spitz, 20 mm lang, 4 mm breit; **Staubfäden** gelborange; **Staubbeutel** weißlich; **Griffel** sämisch, glatt, 16 mm lang, dünn. **Narben** 10, sämisch, 4 mm lang. **Frucht** dünnwandig, 6 mm ø, bei Reife olivbraun, nackt. **Samen** 0,4 mm ø; **Testa** glatt, glänzend, braun; **Strophiola** meist halbrund aufsitzend, **Mikropyle** bis 0,2 mm vorspringend, matt gelb.

Heimat: Nord-Argentinien, Provinz Catamarca, etwa auf halbem Wege zwischen Santa Maria und Andalgala, am Aconquija-Massiv, in 2900-3000 m Höhe. Von HERZOG entdeckt (DH 123).

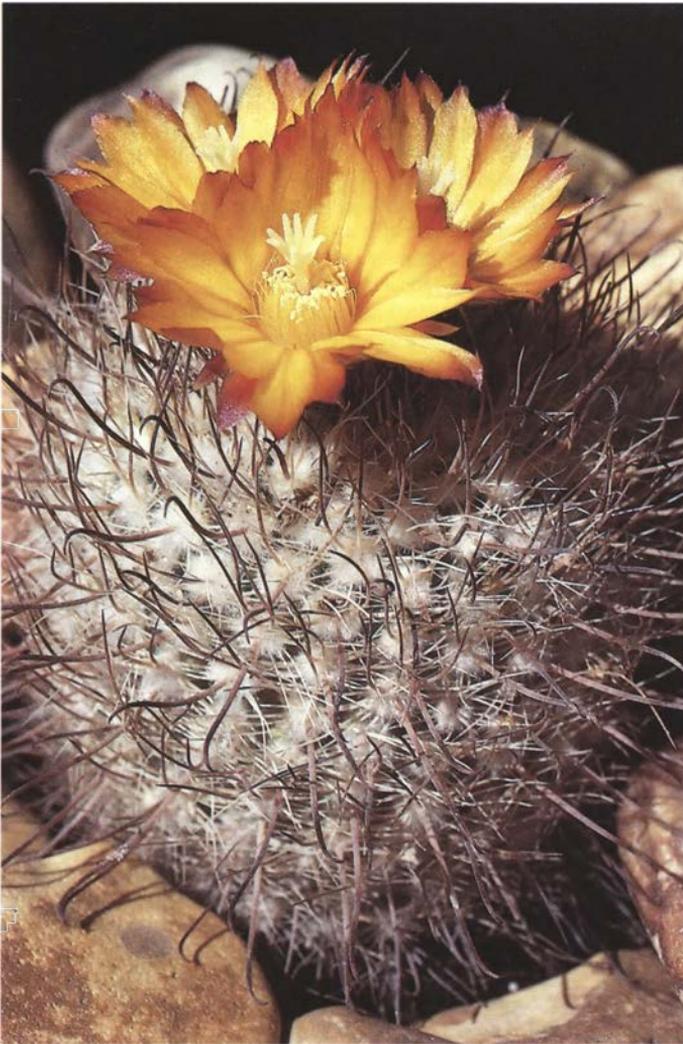
Parodia aconquijaensis Weskamp spec. nov.

Corpus subcolumnare, 65 mm altum, 50 mm latum, colore viridi olivorum, vertex depressus lana alba; areolae 5-8 mm distantes, posterior calvescentes. Costae 13, tortuosae; tuber parvum 3 mm ø, 3 mm altum, rotundum, manifestum. Aculei marginales 12, 5-8 mm longi, tenues, paululum distantes, albi; in superiore parte areolae 3 aculei centrales sunt, ad 10 mm longi, albi vel cani, unus aculeus erectus est, ad 12 mm longus, canus, hamatus vel flexus est. Flos extrinsecus lilacinus est; angusto margine flavo; intrinsecus flavus virga lilacino, fauces sunt lilacinae. Pericarpellum subflavum nudumque est; receptaculum carminatum et violaceum est; infra 7 mm, supra 13 mm ø, 12 mm longum; omnes areolae floris lana cana et 2-3 setis fuscis ornatae sunt; squamae minutae, angustae, acutae, lividae sunt. Folia lanceolata, acuta, 20 mm longa et 4 mm lata sunt; stamina flava; antherae albae, stylus 16 mm longus, tenuis, politus canus; stigmata 10, 4 mm longa, cana. Fructus cute subtili, 6 mm ø ad maturitatem subfuscus. Semen 0,4 mm ø, testa splendida, fusca, polita; strophiola semi-rotunda, subflava est. Patria: Argentina (septemtrionalia), provincia Catamarca, inter Santa Maria et Andalgala, in regia montuosa Aconquija; locis superioribus 2900-3000 m. Species inventa ab Herzog (DH 123)

Holotypus: Dieter Herzog 123, cult. in coll. Weskamp, depositus in herbario instituti botanici universitatis vindobonensis (WU).

Lateinische Diagnose: Wolfgang Heyer.

Parodia aconquijaensis
Foto: Arno Babo





Urlaubserinnerung

Für unsere Breiten bietet diese Abbildung einen ungewöhnlichen Anblick. Sie zeigt eine blühende *Echinopsis*, wahrscheinlich eine *Echinopsis oxygona*-Hybride, die den Pfosten einer Einfriedung ziert. Das Bild entstand während des Urlaubs, im Juni 1988, in Mittel-Portugal, wo um diese Zeit ein trockenheißes Klima herrscht. – Die Pflege dürfte an diesem „Standort“ wohl keine Probleme aufwerfen - im Gegenteil, es ist anzunehmen, daß man dort, gerade deswegen, den Kakteen an Stelle der üblichen Kübelpflanzen den Vorzug gibt. – Foto: Carla Wolters

Parodia aconquijaensis

Bemerkungen. Die Art ist eine nahe Verwandte von *Parodia spegazziniana* Brandt und gehört in die UG *Parodia*, Sektion *Politispermae*. Von *Parodia spegazziniana* unterscheidet sie sich wie folgt: Viel weniger Rippen sowie ein paar randliche Dornen mehr, die auch einen größeren Teil der Areole besetzen. Die Schuppen an der Blütenröhre sind viel kleiner und nicht rot, sondern gelb. Die roten und gelben Farben der Blüten sind klarer abgegrenzt und nicht so ineinanderlaufend wie bei *Parodia spegazziniana*. Die Samen sind größer, die Samenschale dunkler (WESKAMP 1987). Alle Farbangaben nach OSTWALD.

Literatur:

WESKAMP, W. (1987): Die Gattung *Parodia* : 575-576. Selbstverlag Kiel

Walter Weskamp
Siedlerkamp 1
D-2300 Kronshagen

Tephrocactus articulatus (PFEIFFER) BACKEBERG**var. oligacanthus** (SPEGAZZINI) BACKEBERG**Ein Sonderling aus dem großen T. articulatus-Formenkreis**

Die hier vorgestellte Pflanze ist meist unter der Bezeichnung *Tephrocactus articulatus* var. „B 22“ im Umlauf, und wurde in den letzten Jahren öfters in Kakteengärtnereien teilweise schon mit Knospen oder Früchten angeboten. Laut Gilbert LEIGHTON BOYCE & JAMES ILIFF (1973) ist diese Pflanze die echte Varietät *oligacanthus*.

Eine detaillierte Beschreibung fehlte bisher; Die niedrig-, locker buschig verzweigten Pflanzen werden in Kultur etwa 30 cm hoch; die nur anfangs glänzend (schwarz-)braunen, stark gehöckerten Triebe sind später von einer dunkel braun-grau-grünen Farbe, etwa 4–6 cm lang sowie 2,5–3,5 cm dick und länglich-eiförmig, zur Basis hin verjüngt; Areolen zum Triebende an Größe zunehmend, weiß, relativ wenige, mit tief in dem Trieb eingesenkten, rotbraunen, gut 1 cm langen Glochiden; Dornen nur an den obersten Areolen, zu 1–2 (–3), wovon ein kürzerer meist zu Boden weist, die übrigen schräg abstehend, bis über 6 cm lang, 5–7 mm breit, kräftig, braun, graubereift, im Alter an Konsistenz verlierend und blasser; Knospe braun, Ovarium zylindrisch mit winzigen, weißfilzigen

Areolen, und nur ganz oben vereinzelt einige braune Borsten, sonst kahl; ganze Länge der Blüte 4–5 cm, sowie 4–6 cm Ø (abhängig von der Anzahl der Blüten, Einzelblüten größer), rein weiß, 2–3 Tage dauernd, Petalen breit, weniger zahlreich; Griffel weiß mit blaß gelbgrünen Narben, Staubfäden rosa, Staubbeutel gelb; die 2 cm lange und 1 cm dicke Frucht ist wie das Ovarium kahl, lange sitzenbleibend und gelegentlich proliferierend (sprossend), auch wenn sie Samen enthält, schrumpelig, mit nach innen wachsenden, dem Samenkorn fest anhaftenden Glochiden (laut RITTER Gattungsmerkmal); Samen eckig, wenige.

Die genannte Art verlangt im Gegensatz zu den meisten anderen als *Tephrocactus* bezeichneten Pflanzen (wie etwa *Tephrocactus glomeratus*, *T. pentlandii*, *T. floccosus*, u. a.) eine extrem trockene Ruhezeit von September / Oktober, je nach Treibereife, bis zum Knospenansatz im Mai / Juni. Sobald die Knospen schon größer sind, wird leicht gegossen. Sobald das vegetative Wachstum einsetzt, muß reichlich gegossen werden. Der Standort muß so sonnig wie möglich sein, dicht unter Glas. Wichtig für eine schöne, lange Bedornung

Tephrocactus articulatus var. *oligacanthus*





Tephrocactus articulatus var. *oligacanthus*

ist regelmäßiges Übersprühen der Pflanzen, vornehmlich im Frühjahr und Herbst. In der Ruhezeit schrumpfen die Pflanzen stark ein, dann können die Sprossen leicht abbrechen, und deshalb ist größte Vorsicht angebracht. In dieser Zeit schaden zeitweise Fröste keineswegs. Selbst kurzfristige Temperaturabsenkungen unter -10°C überstanden sie bei mir ohne jeden Schaden. Optimal sind jedoch Temperaturen von $0 - 5^{\circ}\text{C}$.

Gegenüber allen Vorurteilen, was die Blühwilligkeit betrifft, sind es gerade die nach RITTER echten Tephrokakteen, von denen die meisten Arten (manchmal aber auch nur bestimmte Klone), leicht blühen. Gepfropft blühen sie williger. Als Unterlagen geeignet sind besonders *Opuntia tomentosa*, die im Alter steinhart wird, und wegen der fehlenden Dornen und spärlichen Glochiden leicht zu handhaben ist, aber auch viele andere flachtriebige Opuntienarten. Ferner sei noch *Austrocyllindropuntia subulata* erwähnt, die *Tephrocactus* leicht annimmt. Eigene Versuche sind angebracht. Eine Vermehrung aus Samen ist deswegen unangebracht, da gutes Saatgut so gut wie nicht zu bekommen ist, und das Keimverhalten der Tephrokakteen bislang noch nicht (?) erforscht werden konnte. Wer hat hierzu positive Beobachtungen gemacht?

Im großen und ganzen verdient diese teilweise immer noch verpönte, „heikle“ Gattung unbedingt weiterer Verbreitung, zumal sie durch ihren eigenwilligen

Wuchs, der sich meist in Grenzen hält sowie der teilweise horrenden Bedornung jede Sammlung auflockern und etwas Abwechslung bringen kann.

Gute Pflege wird dann auch noch mit den schönen, haltbaren Blüten belohnt. Leider hält sich das Angebot in Grenzen, und so zählen Tephros immer noch zu den Raritäten, nach denen man teilweise sehr lange suchen muß.

Literatur:

- BACKEBERG, C. (1958): Die Cactaceae 1. VEB Gustav Fischer Verlag Jena
- LEIGHTON BOYCE, G., ILIFF J. (1973): The Subgenus *Tephrocactus*. The Succulent Trust, England
- FRIEDRICH H. (1977): *Opuntia articulata* - Kakt. and Sukk. **28** (1) : 1-2
- KOCH, G. F. (1989): Ein Lob den Tephrokakteen! - Kakt. and Sukk. **40** (5) : 122-123
- RITTER F. (1980/81): Kakteen in Südamerika **2-4**. Selbstverlag Spangenberg
- BRITTON, N. L., ROSE, J. N. (1920): The Cactaceae. Carnegie Inst. Washington

Michael Kießling
Keilbergweg 4
D-8225 Traunreut

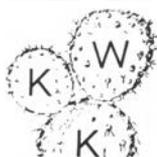
AUS DER NEUEN WELT

Zwei erfahrene Kakteenkenner stellen hier ihre Auswahl der → **schönsten und besten Kakteen** für



das Zimmer oder den Frühbeetkasten vor. Neben Grundsätzlichem wie Substrat, Standort, Kulturgefäß sowie Wasser- und Düngergaben werden auch die Vermehrung und die Züchtung der Pflanzen behandelt. Hierbei erfährt der Leser, welche Kakteen sich am besten für seine Wohnung eignen. Von → **Gerhard Gröner** und **Erich Götz**. 96 Seiten mit 65 Farbfotos und 10 Zeichnungen. → **DM 19,80**.

Erhältlich in Ihrer Buch(Fach)handlung oder beim Verlag Eugen Ulmer
Postfach 70 05 61, 7000 Stuttgart 70.



Kakteen Welter

An der Sesselbahn-Talstation
Priv. Vor dem Sauerwassertor 7
D-5400 Koblenz-Ehrenbreitstein
Tel. (02 61) 7 68 33

Achtung – ab 1. April 1991 habe ich neue Öffnungszeiten!

Montag	9.00 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	geschlossen!
Mittwoch	9.00 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.30 Uhr
Freitag	9.00 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.30 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen!
Für Ortsgruppen nur nach Vereinbarung!
Es erscheint keine neue Liste mehr!

Achtung, Achtung, aufgepaßt, zugefaßt. Kakteen ab 0,50 DM pro Stück (zum Teil blühend).

Nur an Selbstabholer.
Telefon 0 60 26 / 59 02.

L. Schang
Wisslerstraße 13
D-8754 Grossostheim

Besuchen Sie das **Klagenfurter Kakteenland!**
Es erwartet Sie eine große Auswahl an **Kakteen**, insbesondere **Mammillarien** und **andere Sukkulente** in großem Sortiment und bester Qualität.

Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst!

Öffnungszeiten: In der Zeit vom 1. März bis 15. Oktober, Di. – Sa. von 10.00 – 19.00 Uhr.

Keine Liste – kein Versand!

Auf Ihren Besuch freut sich:

Klagenfurter Kakteenland

Spitalbergweg 27, Tel. 04 63 / 4 73 55

Kakteen vom 5,5er Topf bis zur Schaupflanze (blühfähige Feros).
Andere **Sukkulente**, **Tillandsien**, **Orchideen**, **seltene Exoten**,
Raritäten für den Steingarten (Saxifraga, Sempervivum).

Versand! Liste gegen 1,— DM in Briefmarken.

Besucher herzlichst nach tel. Voranmeldung willkommen!

Testangebot: 20 verschiedene Kakteen oder Sukkulente meiner
Wahl (sehr schöne Pflanzen) **DM 65,—** incl. Porto per Nachnahme.

Albert Plapp

Drosselweg 5 · ☎ 087 44/83 66
8311 JESENDORF



Exotische Pflanzen
Botanische Raritäten



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V., gegr. 1892

Geschäftsstelle: Nordstraße 18, 2882 Ovelgönne 2, Telefon 0 44 80 / 14 08

1. Vorsitzender: Siegfried Janssen

Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 0 47 33 / 12 02

2. Vorsitzender: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 06 61 / 5 83 93

Schriftführer: Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62

1. Schatzmeister: Jörn Kreimann
Hermann-Weyl-Str. 12, 2200 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 9 15 51

2. Schatzmeister: Rudolf Wanjura
Erikastr. 4, 3320 Salzgitter, Tel. 0 53 41 / 3 51 20

Beisitzer: Erich Haugg
Lunghamerstr. 1, 8260 Altmühlendorf, Tel. 0 86 31 / 78 80

Beisitzer: Heinz Lutz
Im Grund 1, 8721 Uchtelhausen, Tel. 0 97 20 / 5 44

Postanschrift der DKG:
Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne,
Nordstr. 18, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08

EINRICHTUNGEN:

Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne
Nordstr. 18, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08

Archiv: Siegfried Janssen
Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 0 47 33 / 12 02

Arbeitsgruppe Astrophytum: Peter Schätzle
Eisenhofstr. 6, 4937 Lage / Lippe, Tel. 0 52 32 / 44 85 ab 19.00 Uhr

Arbeitsgruppe Echinocereus: Lothar Germer
Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 1 39 89

Arbeitsgruppe Gymnocalycium: Martin Brockmann
Hohenzollernstr. 26, 4830 Gütersloh, Tel. 0 52 41 / 2 77 52

Arbeitsgruppe Parodien: Inter Parodia Kette
Friedel Käisinger, Parkstr. 1, 3501 Niestetal

Arbeitsgruppe Rebutia: Siegfried Schmidt
Ahlmannstr. 3, 2300 Kiel 1

Arbeitsgruppe Literatur: Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62

Arbeitskreis Naturschutz: Ute Seitz,
Engelhof 1, 7891 Hohentengen, Tel. 0 77 42 / 74 97

Arbeitsgruppe Philatelie: Horst Berk
Marientalstr. 70 / 72, 4400 Münster, Tel. 02 51 / 2 84 80

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz
Goethestr. 3, 8702 Thüngersheim
Postgirokonto: Nr. 309 350 - 601 Postgiroamt Frankfurt

Diathek: Erich Haugg
Lunghamerstr. 1, 8260 Altmühlendorf, Tel. 0 86 31 / 78 80
Postgirokonto: Nr. 155 51 - 851 Postgiroamt Nürnberg

Landesredaktion: Ursula Bergau
Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 0 74 22 / 86 73

Pflanzennachweis:
Z. Zt. nicht besetzt

Redaktion der Kakteenkartei: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 06 61 / 5 83 93

Ringbriefgemeinschaften: Hartmut Weise
Wiesenstr. 5, 3429 Obernfeld, Tel. 0 55 27 / 13 50

Samenverteilung: Gerhard Deibel
Rosenstr. 9, 7122 Besigheim-Ottmarsheim

Zentrale Auskunftsstelle: Horst Siegmund
Marnkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 04 71 / 8 37 01

Konto: Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 86 800

Postgirokonto: Postgiroamt Nürnberg Nr. 345 50 - 850 DKG

Spendenkonto für Projekt DKG-Erhaltungssammlung in Zusammenarbeit mit Uni Osnabrück:

Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 88 420

Spendenkonto für Projekt des Artenschutzes in den Standortländern:
Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 88 439

Jahresbeitrag 60,- DM, Jugendbeitrag 30,- DM,
Auslandsbeitrag 65,- DM, Jugendbeitrag 35,- DM.

Liebe DKG-Mitglieder,

im Heft 1/1991 sollte im Innenteil der KuaS das Protokoll der letzten JHV geheftet sein. Wie dem Vorstand bekannt wurde, ist durch ein Versehen bei einem Teil der Auflage diese Beiheftung nicht erfolgt. Sofern Sie in Ihrer Zeitschrift kein Protokoll vorfinden, dieses aber haben möchten, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle. Sie werden dann umgehend ein Protokoll zugesandt erhalten.

Ferner machte mir Herr Dr. Hilgert eine Klarstellung zum TOP 12 des Protokolls bekannt, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte:

1. Zuständig für Gesetze und Verordnungen in Fragen des Natur- und Artenschutzes sowie des Washingtoner Artenschutz-Übereinkommens ist der **Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit in Bonn.**
2. Zuständig für die Erteilung von Ein- und Ausfuhrgenehmigungen usw. ist das **Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft in Frankfurt/M.**
3. Zuständig für sonstige Fragen des Natur- und Artenschutzes sind die **örtlichen Naturschutzbehörden**, die je nach Bundesländern unterschiedlich organisiert sind.

Ich bitte alle Kakteenfreunde, die weitere Fragen in dieser doch komplizierten Materie haben, sich an Herrn Dr. Hilgert zu wenden.

Siegfried Janssen, DKG-Vorsitzender

Einladung zur Jahreshauptversammlung 1991

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der DKG findet am 1. Juni 1991 in Geisenheim statt.

Programm:

- 9.00 Uhr Treffen Hauptvorstand DKG
- 10.00 Uhr Treffen von Hauptvorstand und Beirat
- 14.00 Uhr Jahreshauptversammlung

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Tagesprotokollführers
3. Wahl des Wahlleiters

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten

Heft 6 / 91 am 15. April 1991

4. Geschäfts- und Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastungen
7. Neuwahl des Gesamtvorstandes
8. Anträge
9. Wahl des Tagungsortes für 1993
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Anträge zur JHV 1991

Nach § 6, Ziffer 4 der Satzung der DKG sind Anträge zur JHV spätestens vier Monate vor der Hauptversammlung einzureichen. Danach mußten Anträge bis zum 31. 1. 1991 beim 1. Vorsitzenden oder beim Schriftführer vorliegen. Fristgerecht gingen beim 1. Vorsitzenden folgende Anträge ein:

1. Der Jahresabschluß der DKG-Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung ist vor der Vorlage in der Jahreshauptversammlung von Vorstand und Beirat oder einem Ausschuß desselben zu prüfen, zu beraten und zu verabschieden.
2. Der Vorstand der DKG wird beauftragt, bis zur nächsten JHV einen Vorschlag für eine nachhaltige Verbesserung der Organisation der DKG vorzulegen.

Die Anträge werden satzungsgemäß auf der Hauptversammlung durch die Antragsteller oder einen Bevollmächtigten / Delegierten vertreten. Über die Zulassung nicht fristgerecht eingegangener Anträge entscheidet die Hauptversammlung.

Der Vorstand der DKG

Jahreshauptversammlung der DKG in Geisenheim

Wie bereits im Dezember v. J. angekündigt, veranstaltet die Ortsgruppe Rheingau der Deutschen Kakteen-Gesellschaft im Rahmen der Jahreshauptversammlung die "Rheingauer Kakteentage". Hier nun weitere Informationen zum Programm:

31. Mai 1991:

Nach Abschluß des Symposiums über Artenschutz bei Kakteen und anderen Sukkulenten findet eine **Weinprobe** statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 15,- DM. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessenten werden gebeten, sich bei Herrn G. Elbert, Schwalbacher Str. 58, 6228 Eltville 1, verbindlich anzumelden.

1. und 2. Juni Verkaufsausstellung

Bereits zugesagt haben die Firmen Kakteen-Haage, Kriechel-Kakteen, Uhlig-Kakteen, Flora-Buchhandel, Sieghart Schaurig, Mexiko-Haus – Kulinarische Spezialitäten aus Mexiko. Die genaue Wegebeschreibung und den zeitlichen Programmablauf finden Sie im Mai-Heft. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Ortsgruppe Rheingau

Neue Ortsgruppen in den 5 neuen Bundesländern

Wir begrüßen in unseren Reihen die neue **Ortsgruppe O-6111 WALDAU**. Vorsitzender: Clemens Deckert, Kurzer-Grund 8, O-6111 Waldau, Stellvertreter: Detlev Hildebrand, O-6111 Waldau-Birkenfeld 92.

Tagungsort: Vereinslokal "**Brunnenberg-Baude**" in Waldau, Zeit: **1. Montag im Monat** um 19.30 Uhr.

Viel Erfolg in unseren Reihen wünscht

der Vorstand der DKG

Arbeitsgruppe "Kakteen und andere Sukkulenten in der Philatelie"

Nach intensiver Arbeit ist die 2. Auflage des Kataloges "Kakteen und andere Sukkulenten in der Philatelie" in verstärktem Umfang erschienen. Interessenten wenden sich **entweder** für weitere Informationen an den Unterzeichner **oder** bestellen durch Einzahlung von DM 73,- im Inland oder DM 75,50 im Ausland auf das Postgirokonto 1390 13-462, Postgiroamt Dortmund, Bankleitzahl 440 100 46, Kontoinhaber Horst Berk.

Der Versand erfolgt dann sofort nach Gutschrift.

Gleichzeitig möchte ich die Mitglieder der Arge zum nächsten Treffen am Rande der 84. JHV der DKG am **Freitag, dem 31. Mai 1991**, um 19.30 Uhr in einem der Hörsäle der Fachhochschule / Forschungsanstalt Geisenheim einladen. Dieses Treffen gilt auch als Großtauschtag. Weitere Einzelheiten bitte ich den entsprechenden Veröffentlichungen der gastgebenden OG in den Gesellschaftsnachrichten zu entnehmen.

Horst Berk, Marientalstraße 70 / 72, D-4400 Münster

Arbeitsgruppe "Echinocereus"

Die Echinocereenfreunde treffen sich am **4. und 5. Mai 1991** zu ihrer Frühjahrstagung in **5440 Mayen** bei Herrn Bruch.

Programm:

Samstag, den 4. Mai 1991

bis 13.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer

14.00 – 15.30 Uhr Mitgliederversammlung

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Entlastungen des Vorstandes
4. Neuwahl des Vorstandes
5. Verschiedenes

16.00 – 19.00 Uhr Arbeitstagung über den Fendleri-Komplex

Leitung: Herr Werner Trocha.

anschließend gemeinsames Abendessen und gemütliches Beisammensein.

Sonntag, den 5. Mai 1991

9.30 Uhr Fortsetzung des Tagungsthemas vom Vortag

Ende des Frühjahrestreffens gegen 13.00 Uhr.

Hotelanmeldungen können über Herrn Bruch vorgenommen werden.

Lothar Germer

OG Aachen – neues Vereinslokal

Die OG Aachen trifft sich jetzt **jeden 2. Mittwoch im Monat** um 19.30 Uhr in der **Gaststätte Bindels "Am Berg", Rumpener Str. 115, Herzogenrath-Kohlscheid**.

Der Vorstand der OG Aachen

OG Mittelrhein Koblenz / Rhein – Sukkulenten-Ausstellung

Zu einer Ausstellung laden wir Sie am **Sonntag, 14. April 1991**, von 10.00 bis 17.00 Uhr in das "**Haus der Begegnung**", Casinostraße (neben QUELLE) nach **Koblenz** ein. Parkplätze stehen auf dem Clemensplatz gegenüber dem Stadttheater (5 Min. bis zur Schau) zur Verfügung.

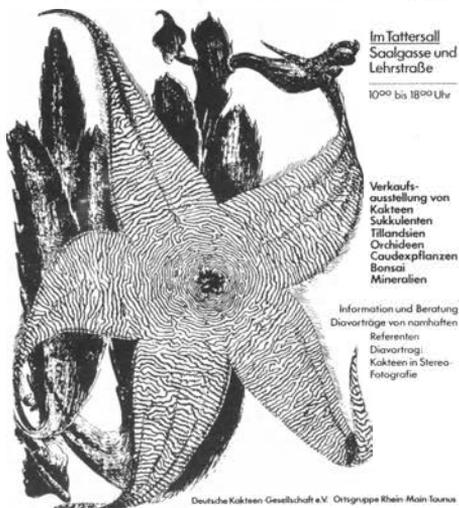
Das Hobby fachgerecht zu präsentieren und damit der Bevölkerung näherzubringen, ist wie immer unser Hauptanliegen. Pflanzenfamilien, wie die der Kakteen, Euphorbien, Agaven, Aloen usw. werden in einzelnen Beeten dekoriert, um so den Besuchern die Unterschiede besser erläutern zu können. Eine Dauer-Dia-Ton-Schau wird blühende Pflanzen zeigen und unsere Mitglieder, in deren Reihen sich auch qualifizierte Händler, wie Mexico-Kakteen-Bruch, Mayen und Kakteen-Welter, Koblenz, befinden, werden Pflanzen und Zubehör zum Verkauf anbieten. Fachmännische Beratung und Information werden bei uns GROSS geschrieben. Ein Preisrätsel, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt, soll unsere Gäste aktiv an der Ausstellung teilnehmen lassen und für die Kinder winken hübsche Dinge am Glücksrad.

Parallel dazu veranstalten die Freunde des Aquarienvereins Koblenz eine große Zierfischbörse. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand der OG Mittelrhein / Koblenz

8. Kakteen- schau

27. und 28. April '91
Wiesbaden



Im Tattersall
Saalgasse und
Lehrstraße
10⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Verkaufsausstellung von
Kakteen
Sukkulente
Tillandsien
Orchideen
Caudexpflanzen
Bonsai
Mineralien

Information und Beratung
Dioavorträge von namhaften
Referenten
Dioavortrag
Kakteen in Stereo
Fotografie

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V. Ortsgruppe Rhein-Main-Taunus

OG Rhein-Main-Taunus

Der Verein der Kakteenfreunde Mainz / Wiesbaden und Umgebung – die OG Rhein-Main-Taunus der DKG – lädt alle Kakteenfreunde auf das herzlichste nach Wiesbaden ein.

8. Kakteenschau in Wiesbaden am 27. und 28. April 1991 im Tattersall, Eingänge Lehrstraße und Saalgasse. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr. Kostenbeitrag einschl. eines 72-seitigen Farbsonderdruckes des Vereinsorgans KAKTUSBLUTE: Erwachsene 3,50 DM, Kinder 1,50 DM. Der Sonderdruck kann auch schon vorab beim 1. Vorsitzenden des Vereins, Klaus Neumann, Germanenstr. 37, D-6200 Wiesbaden, zum Preis von 5,- DM (zuzgl. Porto) angefordert werden. Für durstige und hungrige Gäste ist wiederum unsere bewährte Cafeteria eingerichtet.

Auf einer Ausstellungsfläche von ca. 450 qm bieten führende Kakteenhäuser der Bundesrepublik Deutschland Kakteen und andere sukkulente Pflanzen, Caudexpflanzen, Orchideen, Bonsai, Substrate, Zubehör und Fachliteratur an. Eine Sonderchau zum Thema **Kakteen der Welt – Welt der Kakteen** wird von Mitgliedern der Ortsgruppe auf der Bühne des Tattersall als Schauanlage aufgebaut.

Programmfolge:

Samstag, 27. April 1991 10.00 – 18.00 Uhr

10.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung und Begrüßung der Gäste
3. Treffen der Echinopsis-Hybriden-Freunde
Das nachfolgend aufgeführte Rahmenprogramm wird in der Aula der Anton-Gruner-Schule, Lehrstraße 13 (schräg gegenüber dem Veranstaltungssaal), durchgeführt:

11.00 Uhr **DIE WELT DER EPIPHYTISCHEN KAKTEEN**
Lichtbildvortrag von Herrn Eckhard MEIER, Simmern

13.00 Uhr **PFLANZEN UND LANDSCHAFTEN NORDWESTARGENTINIENS**

Lichtbildvortrag von Herrn Rainer WAHL, Limburg

14.45 Uhr **MEIN KAKTUS BLÜHT NICHT – WAS NUN?**
Lichtbildvortrag von Herrn Dr. Walter WOTICKY, Wiesbaden

15.30 Uhr **AN DEN STANDORTEN VON PEDIO- UND SCLEROCACTUS / USA**
Lichtbildvortrag von Herrn Fritz HOCHSTÄTTER, Mannheim

Sonntag, 28. April 1991 10.00 – 18.00 Uhr

10.00 Uhr Einlaß zur Pflanzenschau- und Verkaufsausstellung im Tattersall

Aula Anton-Gruner-Schule, Lehrstraße 13

11.00 Uhr **VENEZUELA – MIT UND OHNE KAKTEEN**
Lichtbildvortrag von Herrn Franz SCHRÖTER, Himmelstadt

13.00 Uhr **MEIN KAKTUS BLÜHT NICHT – WAS NUN?**
Lichtbildvortrag von Herrn Dr. Walter WOTICKY, Wiesbaden

14.00 Uhr **MEXICO – EIN REISEBERICHT**
Lichtbildvortrag von Herrn Peter MOMBERGER, Wiesbaden

15.30 Uhr **KAKTEEN UND SUKKULENTEN IN STEREO-FOTOGRAFIE**
Lichtbildvortrag von Herrn Klaus GROTE, Wiesbaden

Änderungen vorbehalten!

Folgende Firmen sind mit ihrem Angebot von Pflanzen und Waren auf unserer Ausstellung vertreten: Bleicher-Kakteen, Schwebheim; Bonsai-Laden Ott, Wiesbaden; Mineralien, E. Fabian, Wiesbaden; Andere Sukkulente-Groß / Trenz, Heusweiler-Holz; Altrhein-Orchideen, Jung, Eich; Dieter's Kakteenlädchen, Kabza, Nauheim; Kakteen Centrum Oberhausen Vermaseren, Oberhausen-Alstaden; Kakteengärtnerei Kriechel, Mendig a. Laacher See; G. Köhres, Kakteen, Tillandsien, Samen, Erzhausen / Darmstadt; Piltz Kakteen, Tillandsien, Düren-Birgel; Sieghart Schaurig, Kakteen, Zubehör, Grebenhain; Kakteen, Zubehör, Schmidt, Bad Honnef; Karlheinz Uhlig, Kakteen, Kernen i. R.; Kakteenzentrale Wessner, Muggensturm; Cacteen-Andaluz, K. Rippe, Oberjosbach; Sukkulente-Kulturen M. Wieland, Wiesbaden-Sonnenberg; Kakteen-Sukkulente, Frank Süpple, Venray-NL.

Liebe Kakteenfreunde – nehmen Sie die Gelegenheit wahr, dieses umfassende, reichhaltige Angebot an Pflanzen, Zubehör und anderen Waren kennenzulernen. Frischen Sie Ihre Bestände auf. Gewinnen Sie für Ihr / unser Hobby neue Erkenntnisse aus den Fachvorträgen.

Liebe Ortsgruppen, machen Sie doch Ihren Jahresausflug zu uns. Wir werden Sie herzlich empfangen. Die Kakteenfreunde der OG Rhein-Main-Taunus warten auf Ihren Besuch und freuen sich auf Ihr Kommen.

Der Vorstand der OG Rhein-Main-Taunus

Nordbayerische Kakteenbörse

Die OG Erlangen – Bamberg lädt alle Kakteenfreunde von nah und fern herzlich zur diesjährigen Kakteenbörse der nordbayerischen Ortsgruppen ein.

Termin: **Sonntag, 28. April 1991**

Zeit: 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Saal des Gasthauses "Schwarzes Kreuz", Hauptstr. 33, 8557 Eggolsheim

Eggolsheim liegt zwischen Erlangen und Bamberg und ist über die A 73, Anschlussstelle Forchheim-Nord, bequem erreichbar. Anbietern wird eine frühzeitige Anmeldung unter Angabe der etwa benötigten Stellfläche empfohlen.

Kontaktadresse: H. W. Lorenz, Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen

Würzburger Kakteentage

Ausstellung – Information
und Verkauf von Kakteen
und exotischen Pflanzen

4.–5. Mai 1991 Carl-Diem-Halle

Sa 9–18 Uhr – So 10.30–18 Uhr
Unkostenbeitrag DM 2,–
Kinder halber Preis



Herzweilchen, Vase für Kakteen- und Pflanzenkunde 8/1

OG Würzburg

Der Verein für Kakteen- u. Pflanzenkunde Würzburg, **Ortsgruppe der DKG**, führt am Samstag / Sonntag, dem 4. – 5. Mai 1991, wieder eine große Kakteen- und Pflanzenschau-Verkaufsausstellung durch. Diese Großveranstaltung findet in der **Carl-Diem-Halle Würzburg** statt und ist jeweils durchgehend am Samstag von 9.00 – 18.00 Uhr und am Sonntag von 10.30 – 18.00 Uhr geöffnet. Schirmherr ist Oberbürgermeister Jürgen Weber. Hierzu lädt Sie die OG Würzburg sehr herzlich ein!

Programmfolge:

Samstag, 4. Mai 1991 9.00 – 18.00 Uhr
10.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung der Gäste
11.00 Uhr Diavortrag: Herr Hans-Friedrich Haage
"Haage und die Kakteen seit 1822 in Erfurt"
13.00 Uhr Diavortrag: Herr Andreas Krietsch
"Tillandsien – Töchter der Lüfte"
15.00 Uhr Diavortrag: Herr Dr. Paul Rosenberger, langjähriger
Präsident der ELK
"Vielgestaltige Schönheiten – meine Mammillarien".

Sonntag, 5. Mai 1991 10.30 – 18.00 Uhr
durchgehende Hallenöffnung mit großem Pflanzenverkauf

Ganztägig an beiden Tagen ist für Sie unsere Cafeteria / Imbiss-theke geöffnet! Wir bieten verschiedene warme und kalte Getränke sowie Kuchen und belegte Brötchen.

Folgende Firmen sind mit ihrem Angebot bei uns vertreten:
Kakteen: Bleicher-Kakteen, Schwabheim; Kakteen Haage, Erfurt; Dieters Kakteenlädchen, Kabza, Nauheim; Gerd Keller, Suhl / Thür.; Piltz Kakteen, Düren-Birgel; Kakteen-Schaurig, Grebhain; Kakteengärtnerei Schleipfer, Neusäss b. Augsburg; Schmidt Kakteen, Neustadt / WN; Kakteen Schwarz, Nürnberg; Seipel Kakteen, Ottersweier; Kakteengärtnerei Karlheinz Uhlig, Kernen; Kakteen Centrum Oberhausen, H. Vermaseren; Witt Kakteen, Würzburg.

Zubehör: Chupik, Weiterstadt; Renk Roland, Aichhalden.

Fossilien: Biller Kurt, Straßberg.

Literatur: "Der Kakteenladen" Inh. Jörg Köpper, Wuppertal.

Palmen, Kübel- und exotische Pflanzen: Ibero-Importe, Neueichenberg; Gartenbau Kläiber, Murr.

Orchideen und Tillandsien: Eisenheimer Orchideengärtnerei Wück-Krönlein; Tillandsia-Center Wetterau, Inh. Andreas Krietsch, Echzell.

Keramik: Prange Marliese, Heigenbrücken.

Indio-Bazar: Deutsches Aussätzigen Hilfswerk, Würzburg (Änderungen vorbehalten)

Die Ausstellungs- und Verkaufsfläche ist insgesamt **2.600 qm** groß! Für die Diavorträge steht ein Film- und Medienraum zur Verfügung!

Sie sehen, liebe Kakteenfreunde, wir haben uns bemüht, ein zugkräftiges Programm mit namhaften und profilierten Händlern sowie schönen Diavorträgen zu bieten. Wir würden uns aufrichtig freuen, wenn Sie unsere Ausstellung mit diesen erstklassigen Angeboten besuchen würden. Wir wünschen eine gute Anreise.

Der Vorstand der OG Würzburg

OG Hannover – Kakteenbörse 1991

Die OG Hannover lädt alle Kakteenfreunde aus Ost und West zu ihrer diesjährigen Kakteenbörse nach Hannover ein.

Zeit: **4. und 5. Mai 1991** jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Ort: **Freizeitheim Ricklingen** im Stadtteil **Hannover-Ricklingen** (Änderung zu den Vorjahren).

Das Freizeitheim erreichen auswärtige Besucher über die B 65, B 3 oder B 6. Autobahnfahrer kommen auf dem Messeschneppweg zum Landwehrkreisel und Ricklinger Kreisel zum Ricklinger Stadtweg. Straßenbahn Nr. 3 und 7, Haltestelle Beekestraße.

Auch in diesem Jahr erwartet Sie wieder ein reichhaltiges Angebot an Pflanzen aus Liebhaberanzucht, außerdem wird ein großes Schaubeet aufgebaut. Im großen Foyer erwartet Sie ein Verkaufsstand für Kaffee und Kuchen. Nähere Angaben bitte bei Michael Lieske, Stiftstr. 255, D-3065 Nienstadt 4, Tel. 0 52 74 / 17 81.

Der Vorstand der OG Hannover

OG Braunschweig 1

KAKTEEN IN VECHHELDE

Hallo Kakteenfreunde, die schon zur Tradition gewordenen Veranstaltungen der DKG-Ortsgruppe Braunschweig 1 in Vechelde werden auch in diesem Jahr fortgesetzt. Wir führen in diesem Jahr am **9. Mai (Himmelfahrt)** unsere **15. Kakteenbörse** durch. Öffnungszeit von 9.00 – 15.00 Uhr. Hierzu laden wir alle "Stachelfans" recht herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ein zwangloses Gespräch mit Ihnen.

OG Braunschweig 1, i. A. Günter Kuntze

11. Nordbayerntagung am 11. und 12. Mai 1991 in Nürnberg

Die OG Nürnberg lädt alle Kakteenfreunde herzlich ein zur 11. Nordbayerntagung. Sie findet in der **Parkgaststätte Wanner "Am Dutzendteich" in Nürnberg, Bayernstr. 150**, statt.

Programmablauf:

Samstag, 11. Mai 1991

9.00 Uhr Eröffnung von Ausstellung und Verkauf
10.15 Uhr Grußworte
10.30 Uhr Lichtbildvortrag von Herrn Becker, Altenburg:
"Die Gattung *Gymnocalycium*"
14.00 Uhr Lichtbildvortrag von Frau Haugg, Mühlendorf:
"Tillandsien am Standort und in Kultur"
16.00 Uhr Lichtbildvortrag von Herrn Haugg, Mühlendorf:
"Die Kakteenflora Boliviens"
18.00 Uhr Schluß des Verkaufs
Lichtbildvortrag von Herrn Laußer, Amberg:
"Baja California – ein Erlebnis"
anschließend gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 12. Mai 1991

- 9.00 Uhr Beginn von Ausstellung und Verkauf
14.00 Uhr Lichtbildvortrag von Herrn Dornberger, Neumarkt:
"Abenteuer Mexiko"
16.00 Uhr Schluß von Ausstellung und Verkauf

An beiden Tagen erwartet Sie ein reichhaltiges Angebot an Pflanzen und Zubehör. In einer Ausstellung zeigen wir Kakteen und andere Sukkulenten und beleuchten auch andere Seiten unserer Liebhaberei.

Das Tagungslokal liegt verkehrsgünstig (Nähe Stadion), Nürnberg hat auch weniger kakteenbegeisterten Besuchern einiges zu bieten. Haltestellen von Regional- und Straßenbahn sind unweit des Tagungslokals.

Der Vorstand der OG Nürnberg

OG Gundelfingen / Schwaben – Voranzeige

Am Sonntag, dem **26. Mai 1991**, findet unser **15. Schwabentreffen in Attenhausen** statt. Termin bitte vormerken! Genaueres in KuaS 5 / 91.

Der Vorstand der OG Gundelfingen / Schwaben



E L K -Tagung am 7. / 8. September 1991

Hallo Freunde der ELK und solche, die es noch werden wollen! Mit großer Freude können wir auch in diesem Jahr eine **Vorankündigung** unserer Großveranstaltung im Herbst 1991, und zwar am

Samstag / Sonntag, dem 7. und 8. September, in Duinse Polders, Blankenberge / Belgien, Ruzettelaan 195, d. h. an der flandrischen Nordsee-Kanal-Küste,

offerieren.

Wiederum bemerkenswert erscheint uns die Tatsache, daß die Tendenz, auch größere Anfahrtswege in Kauf zu nehmen, anhält und die Besucherzahl aus Deutschland, Österreich und der Schweiz auf unserer Jubiläumstagung nicht nur gleich stark gewesen ist, sondern sogar noch zugenommen hat. Bewirkt hat das wohl am ehesten die ausgewählte Rednerliste, obschon das Wetter letztes Jahr nicht richtig mitspielte, sondern Wind und Regen vorherrschten.

Auch in diesem Jahr läuft die Planung in dieselbe Richtung und die erfreulichen Zusagen der angesprochenen Referenten beweisen einmal mehr, daß man auch von dieser Seite gesehen die hervorragende Reflektion im europäischen Raum zu schätzen weiß.

Zu Ihrer Information seien schon jetzt die Namen der Vortragenden (in alphabetischer Reihenfolge) genannt. Die genaue Thematik steht noch nicht bei allen fest, ergibt sich aber zumindest andeutungsweise aus den Fachbereichen, in denen der Betreffende bekannt geworden ist.

- Keith Grantham (England) – Euphorbien
- Lampo (Belgien) – Kakteen in Arizona Death Valley
- Lodé (Frankreich) – Caudex-Pflanzen in Brasilien
- Noltee (Niederlande) – Sukkulenten in Kenia und Jemen
- B. Ulrich (Deutschland) – Agaven
- Dr. Wolsky (UdSSR-Rußland) – Kakteensammlungen und -kunde in Rußland

Natürlich wollen wir im Interesse unserer Besucher auch in diesem Jahr auf keinen Fall auf die sehr beliebte und stark frequentierte **Kakteen-Tausch-Börse** verzichten. In diesem Jahr und auch in den folgenden Jahren erwarten wir einen ungestörten Verlauf, da die Veranstaltung von nun an **unter der**

Schirmherrschaft des belgischen Ministeriums für Landwirtschaft steht. Wir wollen aber dennoch darauf hinweisen, daß nach wie vor – und zwar bis 1992 – die bisherigen Zollbestimmungen an den Grenzen gelten, was bedeutet, daß **Handelsware deklariert** werden muß. Der normale Liebhaber jedoch, der bei uns für die Kakteen-Tausch-Börse ein oder zwei Quadratmeter anmietet, kann innerhalb der EG-Länder getrost seine Pflanzen ohne Gebühren bis zu einem fiktiven Wert von DM 800,- mitbringen (Wildpflanzen sind natürlich ausgeschlossen).

Zum Schluß, wie stets, die Preise, die sich nur leicht erhöht haben. So kostet die Teilnahme einschl. Kost (3 Mahlzeiten) und Logis für das Wochenende von Samstagnachmittag bis Sonntagmittag pro Person

im	Doppelstudio	Doppelzimmer
je Erwachsener	DM 97,50	DM 90,—
je Kind von 6 Jahren	DM 52,50	DM 47,50
je Kind von 3 – 5 Jahren	DM 40,—	DM 37,50

Kinder unter 3 Jahren sind frei.

Für ein zusätzliches Mittagessen am Samstag kann an der Reception ein Essen erworben werden.

Besucher, die nur wegen der Kakteen-Tausch-Börse zu uns kommen, zahlen als Eintritt am Samstag und am Sonntag jeweils DM 1,—.

Wer das Wochenende an der See verlängern möchte, kann dies tun; hierfür gelten folgende Studio-Preise (Kost und Logis) für Erwachsene:

Freitagnachmittag bis Sonntagmittag	DM 175,—
Freitagnachmittag bis Montagvormittag	DM 250,—
Samstagnachmittag bis Montagvormittag	DM 175,—

Die Preise für Verkaufsflächen sind unverändert geblieben, sie betragen für Händler je lfd. Meter DM 25,— für Liebhaber je lfd. Meter DM 10,—

Liebhaber, die mehr als 2 lfd. Meter benötigen, werden als Händler betrachtet und haben den Händlerpreis zu zahlen.

Anmeldungen für Deutschland, Österreich und die Schweiz für die Teilnahme mit Kost und Logis werden – wie im vergangenen Jahr – bis zum **4. August**, Reservierungen von Verkaufsflächen **so bald wie möglich** erbeten.

Die Anmeldung erfolgt wie stets durch Überweisung des entsprechenden Betrages unter Angabe der teilnehmenden Personen, bei Kindern mit Altersangabe, und Mitteilung, ob Damen, Herren oder Ehepaare kommen, sowie ggf. der gewünschten Verkaufsfläche, auf das Konto ELK bei der Deutschen Bank in Langenfeld, Kto.-Nr. 4 042 701, BLZ 300 700 10.

Bei Überweisungen, die nicht aus der BRD erfolgen, hat der Auftraggeber die Kosten der Überweisung zu tragen. Wir akzeptieren auch Eurochecks über DM-Beträge.

Bei Rücktritt oder Nichtteilnahme werden die eingezahlten Beträge abzüglich Wechselkurs- und Bankspesen zurückerstattet.

Hinweis für Autofahrer: Per Autobahn von **Brüssel** oder **Antwerpen** bis **Gent** und etwas weiter bis **Brügge**. Von dort auf guten Straßen direkt bis **Blankenberge**.

Anschrift für Rückfragen:

Ines und Werner Läbe, Mozartstr. 15, D-4018 Langenfeld,
Tel. 0 21 73 / 2 49 65
Dr. P. Rosenberger Ines Läbe Werner Läbe

OG Mannheim / Ludwigshafen

Unsere **8. Verkaufs- und Tauschbörse** findet am **4. Mai 1991** in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr in unserem neuen Lokal "Gärtnertreff" in **Mannheim-Pfingstberg**, Wachenburgstra-

Be (vor der dortigen Kleingartenanlage), Nähe Karlsplatz statt. Nähere Einzelheiten in KuaS-Heft 5 / 91.

Der Vorstand der OG Mannheim / Ludwigshafen

OG Aschaffenburg

Zum 31. 12. 1990 wurde der langjährige Vorstand der OG Aschaffenburg verabschiedet. Dieter Waldeis war seit 1982 1. Vorsitzender und mußte nun aus beruflichen Gründen leider sein Amt zurückgeben. Unter seiner Führung mauserte sich die OG zu einem rührigen Verein, der vor allem durch seine Ausstellungen bekannt wurde. Wir wünschen unserem bisherigen Vorstand und seiner Familie viel Glück und ein gutes berufliches Weiterkommen.

Vorankündigung: Die nächste Kakteenausstellung findet am 11. / 12. Mai im alten Rathaus in **Miltenberg** statt.

Der Vorstand der OG Aschaffenburg

VKW - Vereinigung der Kakteenfreunde Württembergs Gruppenreise für Kakteenfreunde

Einmal so richtig ausspannen! Mit der ganzen Familie! In botanisch reizvoller und interessanter Umgebung dazu noch viel Sonne, Sand und Meer.

Wo gibt es das noch? Im sonnigen **Südwesten von Gran Canaria**.

Fernab vom Massentourismus, untergebracht in komfortablen, ruhigen Appartements, direkt am Strand. Inclusive traumhaftem Frühstücksbuffet und täglichem Reinigungsservice.

In einem Strandhotel unter deutscher Leitung.

Das alles bedeutet Erholung und Entspannung von der ersten Stunde an.

Die Aktiven unter Ihnen finden ein reichhaltiges Angebot an Sport und Spielen. Aber auch für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Zum Beispiel: Abendausflug ins Casino, Strandwanderung, Hochseefischen, Jeep-Safari, Inselfahrten, Ausflug zur Kakteen-Finca Beisel usw.

Bei Halbpension steht Ihnen am Abend ein ebenso reichliches wie vielfältiges Buffet zur Verfügung (wird empfohlen!). Und bei einem Drink (oder auch mehr!) an der Swimmingpool-Bar kann man die Nacht einläuten.

Dies alles und noch viel mehr können wir Ihnen besonders günstig anbieten, bei **Reisebeginn am 21. April 1991** ab Frankfurt oder Düsseldorf:

Flug, Transfer zum Hotel, 2 – 3-Bett-Appartement, Frühstück, Reisegepäck- und Reiserücktrittsversicherung pro Person

1 Woche DM 895,-

2 Wochen DM 1198,-

3 Wochen DM 1598,-

Halbpension pro Person und Woche DM 119,-

Kinder unter 2 Jahren reisen umsonst, Kinder von 2 – 12 Jahren erhalten 40% Rabatt auf den Preis der mitreisenden erwachsenen Personen.

Für den kleinen Geldbeutel bieten wir Ihnen das Appartement für Selbstversorger, also ohne Service und Verpflegung:

1 Woche DM 699,-

2 Wochen DM 799,-

3 Wochen DM 999,-

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Selbstverständlich stehen wir Ihnen für weitere Informationen jederzeit gerne zur Verfügung.

Näheres bei:

Rolf Hieber
Pfarrgasse 11
7056 Weinstadt
Tel. 0 71 51 / 6 31 28
abends

Hubert Kaeselitz
Ahornweg 6
7030 Böblingen
Tel. 0 70 31 / 2 68 54
abends

GEISENHEIMER KAKTEENTAGE

31. Mai – 2. Juni 1991

FACHHOCHSCHULE WIESBADEN – DEUTSCHE KAKTEENGESellschaft

Programm in den Gesellschaftsnachrichten, Heft 5, KuaS.

Auskünfte: Dr. W. Hoffmann, Blumenstraße 32, D-6222 Geisenheim, Tel.: 0 67 22 - 61 63

MEXICO - KAKTEEN - ZENTRUM

Wir haben auch in diesem Jahr keine Mühen gescheut, um unser umfangreiches und ausgesuchtes Sortiment an **Kakteen und anderen Sukkulenten** zu erweitern.

Am 04. und 05. 05. 91 findet das **Frühjahrestreffen der Echinocereenfreunde** in unserem Hause statt.

Vom 18. – 20. 05. 91 veranstalten wir wieder unser **Frühlingsfest**. Näheres entnehmen Sie bitte der KuaS Mai 91.

Täglich geöffnet, auch sonntags, von 11.00 – 18.00 Uhr.
Pflanzenliste bitte gegen Rückporto anfordern.

**K. Bruch, Bachstraße 40 a, D-5440 Mayen / Eifel,
Tel.: 0 26 51 / 7 64 44**





Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

Sitz: Spalierweg 5, 5300 Turgi, Telefon 0 56 / 23 30 54

Ortsgruppen-Vorstände und Programme

AARAU

Freitag, 19. Apr., 20.00 Uhr, Rest. Gais, Aarau.
"Fotokurs" mit Willem Horstnick.

BADEN

Donnerstag, 18. Apr., 20.00 Uhr, Rest. Pinte, Baden-Dättwil.
"Schädlinge an unseren Pflanzen", Vortrag von M. Mullis.

BASEL

Samstag, 4. Mai, Rest. Seegarten, Münchenstein.
"Geburtstagsfeier" – 75 Jahre OG-BaseL.

BERN

Montag, 8. Apr., 20.00 Uhr, Rest. Jardin, Bern.
"Echinocereen", Diavortrag von Franz Rychener.
Montag, 13. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Jardin, Bern.
"Pflanzenbörse und Kurzvorträge".

BIEL-SEELAND

Dienstag, 9. Apr., 20.15 Uhr, Hotel Falken, Aarberg.
"Vo Härd und Stei", Vortrag von Werner Hurni.

CHUR

Donnerstag, 11. Apr., Rest. Schweizerhof, Chur.
"SKG-Reise an die Côte d'Azur, Filmvortrag von F. Götz.

FREIAMT

Besuch bei Fam. Loosli gemäß separater Einladung.

GENÈVE

Lundi, 29 avril, à 19.00 h, Assemblée mensuelle au Club des Aïnés, rue Hoffmann 8, à Genève.

GONZEN

Donnerstag, 18. Apr., 20.00 Uhr, Parkhotel Wangs.
"Thelokakteen", Diavortrag von Marco Borio.

LAUSANNE

Mardi, 16 avril, au Café de la Fleur des Lys, Prilly.
Le Greffes, soirée de démonstration et conseils de greffage.

LUZERN

Freitag, 19. Apr., 20.00 Uhr, Rest. Sonne, Ebikon.
"Chile von Süden nach Norden", Diavortrag von W. Mächler.

OBERTHURGAU

Mittwoch, 17. Apr., 20.00 Uhr, Rest. Freihof, Sulgen.
"Pikieren" mit E. Lüthi.

OLTEN

Präsident : Werner Troller, Klarastr. 31, 4600 Olten, Tel. 0 62 / 26 54 44

Dienstag, 16. Apr., 20.00 Uhr, Rest. Coop-Center, Olten.
"Andere Sukkulente", Diavortrag von H. Gloor.

Die Sammlung Schenker wird aufgelöst. Der Verkauf findet am Wohnort des Verstorbenen statt. **Samstag, 6. April 1991,**

in der Zeit zwischen **9.30 und 16.00 Uhr.** Adresse: Familie Schenker, Oltenstraße 11, 5014 Gretzenbach. Nähere Auskünfte beim Präsidenten der OG-Olten. Die Sammlung besteht aus über 2000 Pflanzen, darunter eine größere Anzahl großer Säulen- und Kugel-Kakteen. Diese werden einzeln verkauft, während die restlichen Pflanzen in Gruppen zusammengestellt verkauft werden.

SCHAFFHAUSEN

Mittwoch, 10. Apr., 20.00 Uhr, Rest. Schweizerbund, Neunkirch.
"Was machen unsere Sämlinge?"

SOLOTHURN

Dienstag, 16. Apr., 20.00 Uhr, Rest. Tiger, Stalden 35.
"Botanische Exkursion in Brasilien", Diavortrag von U. Eggli.
Sonntag, 5. Mai, "Vereinsreise gemäß spezieller Einladung.
Dienstag, 21. Mai 20.00 Uhr, Rest. Tiger, Stalden 35.
"Pflege anspruchsvoller Kakteen aus Mexiko und den USA,
Vortrag von Marco Borio.

ST. GALLEN

Donnerstag, 18. Apr., 20.00 Uhr, Rest. Saturn, St. Gallen.
Gastreferent.

THUN

Samstag, 27. Apr., 20.00 Uhr, Bahnhofbuffet Thun.
"Pflanzenversteigerung".

WINTERTHUR

Donnerstag, 11. Apr., 20.00 Uhr, Rest. St. Gotthard, Winterthur.
Pflanzenbörse.

ZÜRICH

Donnerstag, 11. Apr., 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albisgütli, Zürich.
"Yemen", Diavortrag von Daniel Labhart.
Donnerstag, 16. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albisgütli, Zürich.
"Pflanzenverlosung – Viruserkrankungen bei Kakteen", Kurzvortrag von Rolf Blapp.

Hock Uetikon : Jeweils am ersten Dienstag im Monat, Rest. Freischütz, Uetikon, 20.00 Uhr.

ZÜRCHER UNTERLAND

Freitag, 26. Apr., Rest. Frohsinn, Opfikon.
"Vo Härd und Stei", Vortrag von Werner Hurni.

ZURZACH

Mittwoch, 10. Apr., 20.15 Uhr, Rest. Kreuz, Full.
"Amerikareise", Diavortrag von K. Sibold.

Neuer Präsident bei der OG Zürich

Peter Winkler, Freudenbergr. 1, 8625 Gossau, Tel. 01 / 9 35 31 68

In Erinnerung



Franz Schenker

Am 11. Februar 1991 nahmen Familienangehörige und eine große Anzahl Kakteenfreunde auf dem Friedhof in Gretzenbach vom Freund Franz Schenker für immer Abschied. Nach einem kurzen Spitalaufenthalt in Olten ist Franz Schenker am 5. Februar 1991, nach einem reich erfüllten Leben von fast 90 Jahren, sanft entschlafen. Sein beispielhaftes Leben war Bescheidenheit, Zuvorkommenheit und Liebe.

Geboren wurde Franz Schenker am 5. September 1901 in Gretzenbach, wo er bis zu seinem Tode in seinem Elternhaus ein glückliches Leben verbrachte. Als Ausgleich zu seinem Beruf als Buchdrucker wurde er schon in jungen Jahren vom Kakteenfieber angesteckt.

Am 13. Januar 1935 wurde der Natur- und Pflanzenfreund in die OG Olten der SKG aufgenommen. Als eifriges Mitglied wurde Franz Schenker im Jahre 1939 in den Vorstand gewählt. Also in einer Zeit, in der das Vereinsleben sowie das Leben jedes Einzelnen durch die Wirren des Zweiten Weltkrieges eingeschränkt waren. Sein Wissen stellte er mit Willenskraft bis zum Jahre 1986 dem Vorstand zur Verfügung. Während dieser 51 jährigen Vorstandstätigkeit, in fast allen Funktionen, füllte er immer die entstandenen Lücken aus. An unzähligen Vorträgen mit Ratschlägen gab er sein Wissen an seine Freunde weiter. Als Dank für seine geleisteten Dienste verlieh ihm die OG Olten an der Generalversammlung 1986 die Ehrenmitgliedschaft. Als Mitbegründer der OG Aarau im Jahre 1961 wurde Franz Schenker nach 25jähriger Mitgliedschaft ebenfalls in die Garde der Ehrenmitglieder aufgenommen.

Sein Stolz war das große Gewächshaus mit seinen prächtigen, teils 50 jährigen Pflanzen, die er selber aus Samen gezogen hat. Die Aussaat, das Wachstum der Sämlinge sowie die prächtigen Blüten und das imposante Dornenkleid haben ihn immer wieder fasziniert.

Als aufrichtigen und liebenswürdigen Menschen werden wir Franz Schenker ein ehrendes Andenken bewahren.

OG Olten
Der Präsident
Werner Troller

TRAKTANDENLISTE

der 61-igsten Jahreshauptversammlung der SKG vom 14. April 1991 im Parkhotel in Wangs.

1. Begrüßung durch den Präsidenten der SKG und den Präsidenten der OG Gonzen
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 60-igsten JHV in Luzern
4. Jahresbericht der HV-Mitglieder und Kommissionen

5. Abnahme der Jahresrechnung, des Revisorenberichts und Decharge-Erteilung
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 1992
7. Anträge
8. Wahlen:
Wahl eines Tagespräsidenten
Wahl der Vorstandsmitglieder
Wahl eines neuen Landesredakteurs und des Diathekars
9. Statutenänderung
10. Ehrungen
11. Festlegung des Tagungsortes 1993
12. Diverses

KORREKTUR

Neue Adresse des Präsidenten der OG Thun:

René Eyer, Steindlerstraße 34 c, 3800 Unterseen

Hauptvorstand und Mitteilungen aus den einzelnen Ressorts. Wichtig für alle, vor allem OG-Vorstandsmitglieder und die Einzelmitglieder.

Präsident:

Alfred Götz, Spalierweg 5, 5300 Turgi, Tel. 0 56 / 23 30 54

Vizepräsident:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs, Tel. 0 85 / 2 47 22

VORANZEIGE:

Jahreshauptversammlung 13. / 14. April 1991

Pflanzenbörse in Untersiggenthal 1. Juni 1991

Bodenseetagung 28. / 29. Sept. 1991

Sekretariat:

Martin Schumacher, Bründli 249, 4354 Full, Tel. 0 56 / 46 13 53

Der Sekretär ist infolge Ferienabwesenheit zwischen dem 24. März und dem 7. April und vom 10. – 25. August 1991 nicht erreichbar.

Kassier:

Alex Egli, Unterdorf 470, 9525 Lenggenwil, Tel. 0 73 / 47 14 30

Protokollführer:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12, 8305 Dietlikon, Tel. 01 / 8 33 50 68

Landesredaktion:

Giovanni Laub, Balsbergweg 12, 8302 Kloten, Tel. 01 / 8 14 28 48

Werbung:

Marc Bigler, Greyerzstr. 36, 3013 Bern, Tel. 0 31 / 42 55 85

Bibliothek:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern, Tel. 0 41 / 41 95 21

Diathek:

Hans Brechbühler, Parkstr. 27, 5400 Baden, Tel. 0 56 / 22 71 09

Pflanzenkommission:

Werner Hurni, Bärenriedweg 5, 3053 Münchenbuchsee, Tel. 0 31 / 8 69 02 28



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2392 Sulz / Wienerwald
Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Präsident: Dr. Dipl.-Ing. Ernst Priessnitz
A-9300 Sankt Veit / Glan, Gerichtsstraße 3
Telefon 0 42 12 / 3 92 15

Vizepräsident: Karl Augustin
A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4

Schriftführerin und Landesredakteur KuaS: Franziska Wolf
A-2392 Sulz / Wienerwald, Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Kassier: Elfriede Körber
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
Telefon 0 22 45 / 25 02

Beisitzer: Michael Waldherr
A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30
Telefon 0 27 49 / 24 14

Redakteur des Mitteilungsblattes der GÖK:
Sepp Joschtel, A-9020 Klagenfurt, Gabelberger Straße 28 / 3
Telefon: 04 63 / 3 70 52

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle: Ing. Robert Doležal
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14
Telefon 02 22 / 4 34 89 45
Die Bücherei ist an den Klubabenden der LG Wien von 18.30 bis
19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen über Postversand erfolgen
über den Bücherwart.

Samenaktion: Mag. Wolfgang Ebner
A-9500 Villach, Millesistraße 52
Telefon 0 42 42 / 21 69 65

Treffen der Arbeitsgruppe Gymnocalycium
im Gasthof Holzner-Wirt
in 5301 Eugendorf
am 19. bis 21. April 1991.

Landes- und Ortsgruppen

LG Wien: Gesellschaftsabend, mit Ausnahme Juli und August, jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr; Interessentenabend in den Monaten Februar, April, Juni, Oktober und Dezember am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im "Stadlauer Vorstadtbeisl Selitsch", A-1220 Wien, Konstanziagasse 17. Kakteenrunde Wien-West mit Ausnahme Juli und August, am vierten Donnerstag monatlich im Gasthaus Prilisauer, Wien 14, Linzer Straße 423. Vorsitzender: Dr. Otto Amon, A-1190 Wien, Bellevuestraße 26, Telefon 32 32 63. Kassier: Gerhard Schödl, A-1220 Wien, Aribogasse 28 / 15 / 6; Schriftführer: Ing. Robert Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14, Telefon 4 34 89 45.

LG Niederösterreich / Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Graf, A-2442 Unterwaltersdorf, Hauptplatz 3. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwerger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jäbergasse Nr. 2.

OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19.00 Uhr. Vorsitzender: Michael Waldherr, A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30, Telefon 0 27 49 / 24 14; Kassier: Wolfgang Spanner, 3100 St. Pölten, Steinfeldstraße 39 / 19; Schriftführerin: Frau Gerda Weber, A-3250 Wieselburg, Fürbergstraße 11.

LG Oberösterreich: Vereinsabend jeden zweiten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Seimayr, Linz-Wegscheid, Steinackerweg 8. Juli, August, Sommerpause. Vorsitzender: Helmut Nagl, A-4801 Traunkirchen, Mitterndorf 58; Kassier: Gottfried Neuwirth, A-4560 Kirchdorf / Krems, Weinzirl 27, Telefon 0 75 82 / 23 87; Schriftführer: Adolf Fallner, A-4400 St. Ulrich / Steyr, Rathmosersiedlung 7.

LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Erich Obermaier, A-5020 Salzburg, Lieferinger Hauptstraße 22; Kassier: Hermann Kremsmayer, A-5020 Salzburg, Imbergsteige 2; Schriftführerin: Frau Mag. Vesna Hohla, A-5411 Oberalm, Parkschoß 31.

LG Tirol: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthof Dollinger, A-6020 Innsbruck, Hallerstraße 7 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: Josef Prantner, A-6094 Axams, Olympiastraße 41; Kassier: Wilhelm Weber, A-6020 Innsbruck, Freisingerstraße 8; Schriftführer: Walter Wolf, A-6094 Axams, Karl-Schönherr-Straße 2.

OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden ersten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofplatz), um 20.00 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, A-6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 0 53 72 / 29 87 (Büro), 3 19 45 (privat); Kassier: Johann Neiss, A-6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32; Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, A-6330 Kufstein, Max-Spaun-Straße 3.

LG Vorarlberg: Wir treffen uns am zweiten Freitag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus Habsburg, Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 19. Vorsitzender: Joe Köhler, 6912 Hörbranz, Lindauer Str. 94 f, Telefon 0 55 73 / 26 79. Kassier: Roland Knütz, 6914 Hohenweiler, Lerschen 232. Schriftführer: Walfried Morscher, 6830 Rankweil, Kapellenweg 1.

LG Steiermark: Gesellschaftsabend jeden zweiten Dienstag im Monat in der Schloßtaverne Röck, A-8020 Graz, Eggenberger Allee 19 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: August Ulrich, A-8073 Graz-Feldkirchen, Fritz Pregelgasse 1; Kassier: Bruno Hirzing, A-8051 Graz, Josef-Pock-Straße 19; Schriftführer: Manfred Wieser, A-8054 Graz, Straßgangerstraße 398, Telefon 03 16 / 28 26 96.

LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag im Monat im Gasthaus Einsiedler, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten) um 19.00 Uhr statt. Vorsitzender: Sepp Joschtel, A-9020 Klagenfurt, Gabelbergerstraße 26/3, Telefon 04 63 / 3 70 52; Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawankenblickstraße 163, Telefon 0 42 22 / 2 23 02; Schriftführer: Josef Kitz, A-9121 Tainach, Lind 1.

OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats, um 19.30 Uhr im Hotel Post, Spital / Drau, Vorsitzender: Johann Jauernig, A-9500 Villach, Ferd.-Wedenik-Straße 24, Telefon 0 42 52 / 26 06. Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, A-9873 Döbriach, Starfach; Schriftführer: Dipl.-Ing. Hannes Lederer.

Bartscher novaflor

®

Das beste Gewächshaus für eines der schönsten Hobbys der Welt.



Unter Kakteenfreunden spricht es sich mehr und mehr herum, daß ein novaflor Gewächshaus ideale Voraussetzungen für außergewöhnliche Zuchterfolge bietet. Die Wärmedämmung ist unübertroffen, der Luftaustausch ist hervorragend, die Stabilität sucht ihresgleichen. Anfang 1984 erhielt das novaflor-Haus (es war der Typ 234) von der Stiftung Warentest als einziges das Prädikat „sehr gut“ unter

20 getesteten Gewächshäusern. Besuchen Sie eine unserer Ausstellungen in W-4796 Salzkotten, W-6368 Bad Vilbel, W-8000 München, W-3101 Eldingen b. Celle, CH-6332 Hagendorn/ZG. Bitte Unterlagen und Anfahrtspläne anfordern.

Bartscher GmbH
Pf. 11 27 96, W-4796 Salzkotten
Tel.: 0 52 58 / 50 06 - 0

Für die Schweiz
Bartscher & Co.
CH-6332 Hagendorn/ZG

Coupon

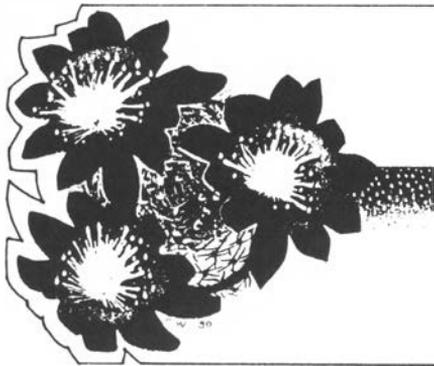
Bitte einsenden an Bartscher GmbH
Pf. 11 27 96, W-4796 Salzkotten

Schicken Sie mir
 komplette Informationen
 Anfahrtsplan für Ihre Ausstellung

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____



HOVENS cactuskwekerij . . .

. . . eine bewährte Adresse

Markt 10, 5973 NR LOTTUM / Holland

Telefoon 003.1 47 63 - 16 93 - Fax 16 41

Wachen Sie auf . . .

die Kakteen rühren sich.

Überzeugen Sie sich von unserem Angebot.

Öffnungszeiten: Täglich von Dienstag – Freitag: 9 – 12 und 13 – 17 Uhr.
Samstag: 9 – 12 und 13 – 16 Uhr.

Achtung Kakteenfreunde!

Bevor Sie jetzt mit der Kakteen-Aussaat beginnen und Ihr entsprechendes Zubehör evtl. woanders bestellen, sollten Sie sich erst einmal meine kostenlosen Sonderlisten

"Alles für die Kakteen-Aussaat"

schnellstens zusenden lassen.

Es erwartet Sie ein Super-Angebot in Preis, Auswahl und Qualität.

Sieghart Schaurig Kakteen-Zubehör-Versand

Am alten Feldchen 5 · D-6424 Grebenhain 2

(Hochwaldhausen) · Telefon 0 66 43 / 12 29 nach 19 Uhr

Kakteen aus Sachsen

Werner Sporbert – Kakteenkulturen

**Unsere Spezialitäten: Astrophyten,
Gymnocalyciën, Echinocereen**

April bis September geöffnet —

Sonnabends 9.00 bis 16.00 Uhr —

sonst nach Voranmeldung.

Große Schausammlung.

Bitte Pflanzenliste anfordern!

O-7113 Markkleeberg-West

Kirschallee 24, Tel. Leipzig 31 34 13



Wilhelm Terlinden

Spezialist für Gewächshäuser



**2 TOLLE
HOBBY-
IDEEN!**



Hobby-Gewächshäuser für Garten und Balkon.

Zum bewährten Gartentyp gibt es jetzt als Neuheit auch ein schmuckes Hobby-Haus für den Balkon und die Terrasse.

Sofort Prospekte anfordern!

Wilhelm Terlinden Abt.

1

4232 Xanten 1 · Tel. (0 28 01) 40 41

VOSS - GEWÄCHSHÄUSER

WINTERGÄRTEN - ANLEHNHÄUSER
RUNDHÄUSER
FRÜHBEETE
ZUBEHÖR



»Deutsche Spitzen-Qualität«
Stabile rostfreie Aluminium-Konstruktion
Isolierglas
plexiglas

GROSS-AUSSTELLUNG
9.00-17.00, Samst.-13.00
SONNTAGS GEÖFFNET
KEINE BERATUNG U. VERKAUF

PROSPEKTE
☎ 0 61 36/50 71

DIREKT VOM HERSTELLER: BAUSÄTZE • FREI HAUS!
SONDERANFERTIGUNGEN UND MONTAGESERVICE!

VOSS 6501 NIEDER-OLM/MAINZ
GEWERBEGBIET II a. d. BAB

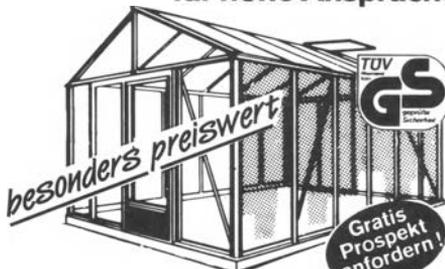
Wintergärten -

Schwimmhallen - Pavillons

direkt vom Hersteller

Gewächshäuser

für hohe Ansprüche



- freistehend oder Anbau mit Fundament
- Aluminium mit Glas - Stegdoppelplatten Makrolon - Plexiglas - Isolierverglasung
- ständige Großausstellung



Palmen GmbH
Lise-Meitner-Str. 2/5 · 5138 Heinsberg
Gewerbegebiet ☎ (02452) 56 44 · Fax 5681

FRANS NOLTEE

Für etwas Besonderes in Kakteen und anderen Sukkulenten.

Fordern Sie meine kostenlose Preisliste an.

Rotterdamseweg 88, 3332 AK Zwijndrecht, Holland
tel. 09/31.78.124200 u. 09/31.10.4420776

British Cactus & Succulent Society

(Nachfolgerin der NCSS und CSSGB)
Unser reich illustriertes BC & S-Journal bietet fachliche u. populär-wissenschaftl. Beiträge, informiert über Neufunde u. berichtet aus alltäglicher Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben (mit spez. Samenangebot in der Dez.-Ausgabe) u. Mitgliedschaft kosten £ 6.-. Ausk. geg. Rückporto. Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6

KAKTEEN EXOTICA

DIPL. ING. L. MALY
NACHF. MAX SIKA

Josef Nadererstraße 2
A 3712 MAISSAU

Tel. 02958 / 232

Auf ca. 1000 qm Glashaushfläche kultivieren wir ca. 1200 Kakteenarten, eine große Zahl von Tillandsien und anderen Bromelienarten, sowie eine Vielzahl sukkulenter und epiphytischer Pflanzen. Auf Grund unserer günstigen Sonnenlage können wir unsere Pflanzen sehr hart ziehen, wofür uns auch ca. 2500 qm Freilandfläche zur Verfügung stehen.

! PRÄCHTIGE SCHAUSAMMLUNG !

Weiters erhalten Sie bei uns verschiedenste Kultursubstrate, u. a. Bims, Lavasplitt (leicht sauer), Granit-, Quarz- und Marmorkies, Kakteenerde, Bonsaipflanzstoff, Orchideenpflanzstoff, Sphagnum, Moorerde, etc.

Unseren Betrieb finden Sie ca. 60 km nordwestlich von Wien in Richtung Prag an der Grenze vom niederösterreich. Wein- zum Waldviertel am Südhang des Manhartsberges (Seehöhe 536 m).

! WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH !

Geschäftszeiten:

Montag - Freitag: von 8h00 - 12h00 und 13h00 - 18h00

Samstag: von 8h00 - 12h00 und 14h00 - 16h00

Sonntag: nach tel. Vereinbarung für Besucher mit langen Anfahrtswegen

In unmittelbarer Nähe finden Sie reizvolle Heurigenlokale, exquisite Feinschmeckerrestaurants und lohnende Ausflugsziele für Natur- und Kulturfreunde in einer der schönsten Landschaften Österreichs.

Briefmarkenkatalog

"Kakteen und andere Sukkulenten in der Philatelie",

2. Auflage, DIN A 5, Loseblatt, 1-farbig, 400 – 440 Seiten, unterteilt in 8 Bereiche, Fotosatz, Offsetdruck, neu erschienen.

Preis für Mitglieder der Arbeitsgruppe: DM 63,00 Inland, DM 65,50 Ausland; Preis für Nichtmitglieder: DM 73,00 Inland und DM 75,50 Ausland (Alle Preise einschließlich Porto und Verpackung).

Bestellung durch Einzahlung des entsprechenden Betrages auf das Postgirokonto 1390 13-462, Postgiroamt Dortmund, Bankleitzahl 440 100 46, Kontoinhaber: **Horst Berk**, Marientalstraße 70/72, D-4400 Münster

15. März bis 24. Dezember geöffnet.

Es freut uns, wenn Sie uns während dieser Zeit einmal besuchen würden. Wir halten ein interessantes Angebot an **Kakteen und Sukkulenten** für Sie bereit.

Unsere Spezialität sind unter Standortbedingungen extrem hart gezogene Pflanzen aus unserer eigenen Südgärtnerei auf den Kanarischen Inseln.

Wir haben täglich – außer Montag – geöffnet.

Kein Versand.

Kakteengärtnerei Klein-Mexico
W-2067 Reinfeld (Holstein); Heckkatzen 2
Telefon: 0 45 33 - 10 93

NEU im RHEIN-MAIN-GEBIET Staudengärtnerei MÜLLER & PFÜTZNER GMBH

Wir führen ein großes Sortiment an winterharten Blütenstauden, Gräsern und Farnen.

Hauptliste gegen DM 3,- in Briefmarken erhältlich, kein Versand.

Über einen Besuch würden wir uns sehr freuen.

Geöffnet: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr

Müller & Pfützner Staudencenter GmbH
Friedrich-Ludwig-Jahnstraße 40,
D-6087 Büttelborn 1 (Einf. Gasthaus Krone)

Besuchen Sie die CSFR?

Kommen Sie auf einen gemütlichen Kaffee bei angenehmer Umgebung zu uns, wobei Sie eine der größten Kakteensammlungen der CSFR besichtigen können. Wir pflegen und verkaufen sämtliche Arten, aber unsere **Spezialität** sind **Ariocarpus**. 2000 große Exemplare halten wir für Sie bereit.

Unsere Gewächshäuser liegen nur 20 km von Prag und 5 km von der Straße Karlsbad – Prag entfernt. Sie sind bei uns immer herzlich willkommen!

Karel RYS, Hluboka 179, 27351 Unhost-Nouzov, CSFR, Telefon: 03 12 / 9 86 96

Kakteen f. verwöhnte Sammler, Pflanzenliste US \$ 2.00 (m. 1. Auftrag zur.) sprechen nicht deutsch. **Cactus by Dodie**, 934 E. Mettler Rd. Lodi, Cal. 95240 USA



Kakteen - Orchideen Wilhelm von Finckenstein

Abrookstr. 36 · D-4803 Steinhagen-Brockhagen · Tel. 0 52 04 / 39 87

In den nächsten Monaten verschicken wir wieder **Pflanzen mit gut entwickelten Knospen** (soweit vorrätig).

Die **beliebten Sortimente** sind weiterhin gültig.

Rabatte und Gratispflanzen lt. Liste (nur gegen Rückporto DM 1,-).

ANZEIGENSCHLUSS

für KuaS - Heft 6 / 91
spätestens am 18. April
hier eingehend.

Aus unserem Sortiment:

- | | | |
|-------------------------------|---------------------------|------------------------|
| * Kakteen
Pflanzen / Samen | * Dünger / Pflegemittel | * Blähton |
| * Töpfe / Schalen | * Heizkabel / Thermostate | * Perlite / Vermiculit |
| * Steck-Etiketten | * Umluftheizungen | * Bims / Lava |
| * Topfzangen | * Thermometer | * Quarz / Granit |
| | * Lüftautomaten | * Ziegelgranulat |

Termine: am 4. und 5. Mai 1991 sind wir mit einem Stand bei der **großen Würzburger Kakteen- und Pflanzenschau** in der **CARL-DIEM-HALLE** in **WÜRZBURG** vertreten.

ROLAND RENK · Buz 11 · D-7234 Aichhalden bei Schramberg
Tel. (0 74 22) 5 39 94 · **Geschäftszeiten:** Samstag von 9.00 – 16.00 Uhr
durchgehend oder nach Vereinbarung. **Listen-Auszug** kostenlos auf Anforderung.



KLEINANZEIGEN

Bitte beachten Sie die Hinweise
in Heft 1, 1991, Seite 18

Verkaufe gebr. Kakteen/Sukkulente-Literatur von Backeberg, Buxbaum, Haage, Jacobsen, Krainz, Rauh, Rausch u.a.m. geb. u. ungeb. Zeitschr. KuaS 1957-90, Succulenta 1959-73, Stachelpost. Aufst. m. Sondermarken anford. Ing. Viktor Otte, Bendlgasse 25/8, A-1120 Wien

Melo- und Discokakteen-Freunde zum Erfahrungsaustausch, Pflanzen- und Samentausch in Bayern, OO und Salzburg gesucht. Prof. Dr. Helmut Antesberger, Ignaz-Harrer-Straße 97, A-5020 Salzburg

Hoodia, Huernia, Caralluma, Fockea, Tavaresia, Euphorbia obesa, adenia u.v.m. Freiumschlag. Thomas Brückl, Putzbrunnerstraße 136, D-(W)-8012 Ottobrunn; Tel.: 089/6017700

Verkaufe Lose-Blatt-Sammlung der ZAG Mammillarien bis Lieferung 1.12.88 mit Ordner. Angebote an D. Zimmermann, G.-Walter-Straße 37, D-(O)-1220 Eisenhüttenstadt

Kakteen Samen + Kakteen, artenrein, sehr billig. Sammler für Sammler. Gerold F. Koch, Hocheggerstraße 35, A-8042 Raaba.

Verkaufe meine Kakteensammlung mit allem Zubehör, Literatur, Gasfen usw. Kurt Blauschies, Rosengasse 4, D-(W)-3576 Rauschenberg; Tel.: 06425-2541

Suche Sonderdrucke der DKG, Nachrichtenblatt der DKG sowie andere Literatur über Kakteen. Manfred Zöller, Heiligenpesch 68, D-(W)-4050 Mönchengladbach

KuaS 1970-1990 incl. Karteikarten, nur komplett abzugeben. Angebote an: Peter Junge, Lerchenstraße 67, D-(W)-4150 Krefeld 29

Überzählige Kakteen abzugeben: Rebutia, Aylosteria, Mammillaria, Parodia u.v.a. Anfrage mit Rückporto. Dieter Klein, Jahnstraße 8, D-(W)-6301 Rabenau

Gratisferien im Tessin. Ich stelle mein Ferienhaus (4B) oberhalb Locarno gratis zur Verfügung, gegen Unterstützung bei der Planung und der Gestaltung meiner alpinen Anlage für winterharte Kakteen. Pier Luigi Sacchi, Dufourstraße 161, CH-8008 Zürich

Suche dringend zur Vervollkommnung meiner KuaS-Sammlung den Jahrgang 1960. Manfred Biedermann, E.-Thälmann-Straße 8, D-(O)-7126 Molkau/Leipzig

Verkaufe Balkon-Gewächshaus, isolierverglast, Größe ca. 2,00 x 1,00 m. VHB 400.- DM. Jürgen Humpert, Schwalbenweg 3, D-(W)-5983 Balve; Tel.: 02375/2276

Pflanzenfarbatlas von Biesalski gesucht. Angebote an Rolf Weber, Schwindstraße 6, D-(O)-8030 Dresden

Suche dringend Pflanzenschutzmittel Ridomil Zineb oder Fitorex und Benomy. Außerdem Hecht, BLV-Handbuch der Kakteen und Leighton-Boye, The Subgenus Tephrocactus. Wolfgang Schulz-Dörfleser, Anger 30, D-(W)-8640 Kronach

Backeberg: Cactaceae I + IV, Kakteenlexikon; Rauh: Kakteen... Sukkulente...; Ritter: Kakteen i. Südamerika 1-4, günstig. Suche alte Periodica. Horst Latermann, Milchberg 57, D-(W)-3207 Harsum; Tel.: 05127/6741

Verkaufe E. Kleiner, Mein stacheliges Hobby - Kakteen, Kosmos Franckh 1983, gutes Buch für Anfänger, für 10 DM incl. Porto. Sieglinde Weber, Benruperheider Weg 46, D-(W)-4800 Bielefeld 17; Tel.: 0521/335026

Mesems: Argyroderma, Conophytum, Lithops (über 300 C-Nr.), etc. Samen u. Pflanzen. Anfragen an: Hans Joachim Hassberg, Weilerbachweg 14, D-(W)-7320 Göppingen

Gebe selbstgezogene Kakteen preisgünstig ab. Rückporto. Ralf Braukmann, Hans-Böckler-Weg 13, D-(W)-3200 Hildesheim

Verkaufe einen Teil meiner Kakteensammlung, ca. 250 St. wegen Platzmangel, preiswert. Franz Josef Lützenkirchen, Talblick 10, D-(W)-5530 Gerolstein 11

Suche dringend das Buch „Sansevierien“ von K. D. Morgenstern (130 S. u. 175 Abb. Illertaler Offsetdruck & Verlag GmbH, Kempten); sowie Sansevierienpflanzen bzw. Bezugsquellen. Angebote bitte an: Astrid Winter, Am Rönnekamp 3, D-(W)-2370 Osterrönd

Suche „Succulenta“-Jahrgänge 1987 und 1988 sowie Landkarten Bolivien (evtl. auch als Kopien). Mathias Eichler, Teichstraße 21, D-(W)-2304 Laboe

Suche Briefkontakt und Erfahrungsaustausch mit Kakteenliebhabern. Renate Dohmen, Bruckerschestraße 111, D-(W)-4150 Krefeld 29

Überzählige Mammillarien (5-15jährig) sowie verschiedene Einzelstücke an Selbstabholer abzugeben. Günter Stoll, Niederwernerstraße 64, D-(W)-8720 Schweinfurt; Tel.: 09721/802848

Verkaufe Kakteensammlung, zum Teil größere Exemplare an Selbstabholer, verschiedene Arten. Hermann Penzkofer, Barnbecker Weg 2, D-(W)-2121 Ventschau; Tel.: 05853/1702

Dekorative Euphorbia, ca. 2 m hoch, schön gewachsen, mehrfach verzweigt. VB 250.-. Ingrid Schmitz, Offenbachstraße 36, D-(W)-5000 Köln 71; Tel.: 0221/5905075, ab 17 Uhr, bei Janssen

Gebe Jungpflanzen folgender Arten ab: Mammillarien, Cereen, Selenicereus grandiflorus u.a. Freiumschlag. Heinz Hartmann, Taubestraße 12, D-(O)-7024 Leipzig; Tel.: 2313613

Aus Kakteen- und Sukkulenteensammlung überzählige Jung- und Mutterpflanzen günstig abzugeben. Wolfgang Niestrad, Mörkestraße 19, Fach 3208, D-(O)-1505-Bergholz-Rehrücke; Tel.: 702



Verkaufe „Kakteen in Südamerika“ v. F. Ritter, Band 1-4 für 150.- DM, ferner KuaS Jahrgang 75+76 für je 30.- DM. Heidi Müller, Richard-Wagner-Straße 52, D-(W)-6520 Worms 1

Alu-Gewächshaus (Fedderson) 1,94 x 2,55 m mit Stelllicht (2 x 1,5 x 0,6 m) und Hängelstich, Neupreis 1100 DM, für V.B. 400 DM zu verkaufen. Roland Lixenfeld, Tulpenstraße 12, D-(W)-4100 Duisburg 46; Tel.: 02151/407056

Suche dringend Helianthocereus atacamensis, Eriosyce spec. (wurzelecht), Agave geminiflora, Furcraea-arten und Tauschpartner für Agaven-Ableger. Wolfgang Rühl, Meiendorfer Mühlenweg 123, D-(W)-2000 Hamburg 72

Überzählige Pflanzen, vorwiegend Sulcorebutien, Rebutien u. Mediobolivien günstig abzugeben. Anfragen bitte mit Rückporto an Adolf Aigner, In der Sandgathe 27, D-(W)-4200 Oberhausen 12; Tel.: 0208/864414

Monatsschrift für Kakteenkunde 1891-1922, Zeitschrift für Sukkulenteenkunde 1923-1928 und andere Kakteenzeitschriften vor 1943 zu kaufen gesucht. Karl Eckert, Wiesengrundstraße 123, D-(W)-8501 Tuchenbach

Überzählige Pflanzen von Echinocer., Echinofossuloc., Sulcoreb., Weing, u.v.a. günstig abzugeben. Näheres bei Uwe Beyer, Dorfstraße 10, D-(W)-5441 Nettehölle

Zwecks Tausch, Kauf oder Verkauf suche ich Kakteenfreund mit Vorliebe für Astrophyten. Reine Arten u. Hybr. sowie andere Pflanzenarten. Reiner Thiele, Zolastraße 1, D-(O)-90663 Chemnitz

VERANSTALTUNGS-KALENDER

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
3. Süddeutsche Kakteenstage 13. und 14. April 1991	Osterfeldhalle D-7300 Esslingen-Berkheim	VKW Stuttgart KuaS 2/91 (DKG-GN)
Jahreshauptversammlung SKG 13. und 14. April 1991	Parkhotel CH-7323 Wangs	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Gonzen
AG Gymnocalycium-Treffen 19. bis 21. April	Gasthof Holznerwirt A-5301 Eugendorf	GÖK-Arb.-Gruppe Gymnocalycium KuaS 2/91 (GÖK-GN)
Kakteen-schau 25. April bis 20. Mai 1991	Pflanzenschauhaus Luisenpark D-6800 Mannheim	Stadt Mannheim
8. Kakteen-schau in Wiesbaden 27. und 28. April 1991	(Voranzeige)	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Rhein-Main-Taunus
5. Nordbayerische Kakteenbörse 28. April 1991	Gasthaus Schwarzes Kreuz Hauptstr. 33, D-8557 Eggolsheim	DKG-Orstgruppe Erlangen-Bamberg KuaS 1/90 (DKG-GN)
Kakteen- u. Pflanzenschau-Verkauf 4. und 5. Mai 1991	Carl-Diem-Halle D-8700 Würzburg	DKG-Ortsgruppe Würzburg KuaS 2/91 (DKG-GN)
17. Nordsächsische Kakteen-schau 4. bis 12. Mai 1991	Naturkundemuseum O-7010 Leipzig	DKG-Ortsgruppe Leipzig KuaS 3/91 (DKG-GN)
11. Nordbayerntagung 11. und 12. Mai 1991	Parkgaststätte am Dutzendeich D-8500 Nürnberg	DKG-Ortsgruppe Nürnberg KuaS 4/91 (DKG-GN)
Linzer Kakteen- & Sukk.-Börse 25. Mai 1991, (9 bis 14 Uhr)	Gasthaus Seymair, Steinackerweg 8 A-4020 Linz - Wegscheid	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Landesgruppe Oberösterreich
15. Schwabentreffen 26. Mai 1991	(Voranzeige) D-8908 Attenhausen	DKG-OG Gundelfingen/Schwaben KuaS 5-91 (DKG-GN)
Jahreshauptversammlung der DKG 31. Mai bis 2. Juni 1991	Fachhochschule/Forschungsanstalt D-6222 Geisenheim	DKG-Ortsgruppe Rheingau KuaS 12/90 (DKG-GN)
SKG-Pflanzenbörse 1. Juni 1991	(Voranzeige) Untersiggenthal	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Norddeutsches Gebietstreffen 1. und 2. Juni 1991	Bürgerhaus Kronshagen und Botanischer Garten, D-2300 Kiel	DKG-Ortsgruppe Kiel KuaS 3/91 (DKG-GN)
Jahreshauptversammlung der GÖK 1. und 2. Juni 1991	Gasthof Widder A-Klagenfurt / Hollenburg	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Landesgruppe Kärnten
Sommerfest in Franken 15. und 16. Juni 1991	Mühlweg 9 D-8721 Schwebheim	Fa. Bleicher Kakteen
24. Biennial Convention 16. bis 22. Juni 1991	Seven Oaks Hotel and Conf.Center San Antonio, Texas, USA	Cactus & Succulent Society of America KuaS 10/90, Seite 240
Kakteenbörse 7. September 1991	Gasth. Selitsch, Konstanziagasse 17 A-1220 Wien	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Landesgruppe Wien
Internationale Bodenseetagung 28. und 29. September 1991	Hotel Löwen, Hauptstraße 70 CH-8280 Kreuzlingen	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Programm erscheint in KuaS 8/91
Jubiläum 100 Jahre DKG (JHV) 12. bis 14. Juni 1992	Voranzeige D-1000 Berlin	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Stammgruppe Berlin

Änderungen vorbehalten. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Zur Taxonomie der *Sulcorebutien* aus dem Rio Caine-Gebiet

L. Diers

Fortsetzung und Schluß

Sulcorebutia breviflora subsp. *breviflora* var. *haseltonii* (Cardenas) Diers comb.nov.

Basionym: *Rebutia haseltonii* Cardenas
Cact. Succ. J. (US) 38 (4) : 141-147. 1966

syn. *Sulcorebutia haseltonii* (Cardenas) Donald
Cact. Succ. J. (US) 43 (1) : 36-39. 1971

syn. *Rebutia caineana* Cardenas
Cact. Succ. J. (US) 38 (4) : 141-147. 1966

Unterscheidet sich von *Sulcorebutia breviflora* ssp. *breviflora* var. *breviflora* durch: Sproß bis 17 cm hoch und bis 6,5 cm dick; bis 23 Rippen; bis 25 mm lange Randdornen; bis 40 mm lange Mitteldornen; es gibt Pflanzen mit deutlich größeren Blüten, bis 3,5–4 cm lang, bis 4 cm weit, damit verbunden längere Perianthblätter; kleinere Perianthblattzahl, 14–21, nie 33–37, kleinere Staminzahl, 90–180, nie 190–220, häufig auftretender purpurrötlicher Receptaculumschlund; gelegentlich schmalere und längere Nektarkammer, bis 2 mm hoch.

Differt a *Sulcorebutia breviflora* ssp. *breviflora* var. *breviflora* (Cardenas) Donald emend. Diers caule ad 17 cm alto et ad 6,5 cm crasso; ad 23 costis; spinis marginalibus ad 25 mm longis; spinis centralibus ad 40 mm longis; plantis cum floribus maioribus, ad 3,5-4 cm longis ad 4 cm latis, foliis perianthii longioribus;

Sulcorebutia breviflora var. *breviflora* subvar. *viridior*
Wildpflanze mit sich öffnender Blüte (Siehe Text auf Seite 101)



paucioribus staminibus, 90–180, non 190–220; saepe fauce receptaculi subrubra-purpurea; interdum camera nectarea angustiore et longiore, ad 2 mm alta.

Abb. 1–3: Rasterelektronenmikroskopische Aufnahmen des Samens von *Sulcorebutia breviflora* var. *lauri*

1	2
3	4
5	6

- 1: Seitenansicht des Samens
- 2: Ausschnitt aus dem Übergangsbereich Flankenregion in Richtung Dorsalseite
- 3: Ausschnitt Dorsalseite in Richtung Flankenbereich (unten)

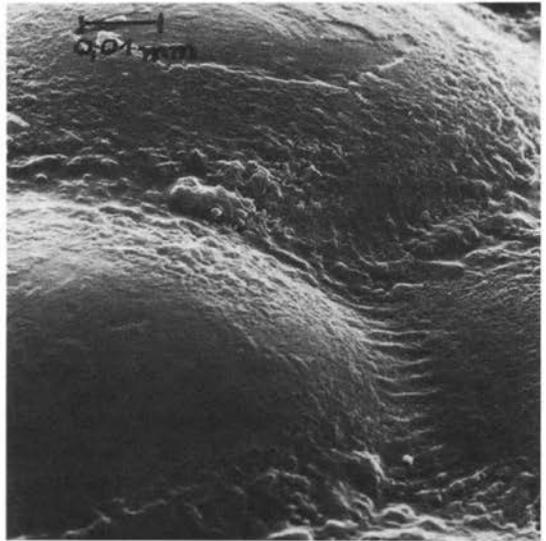
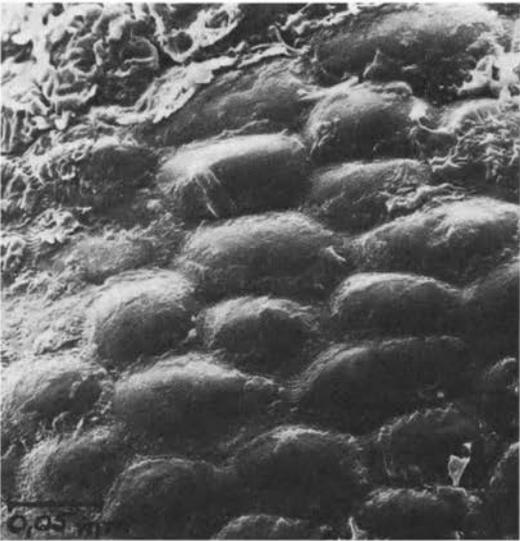
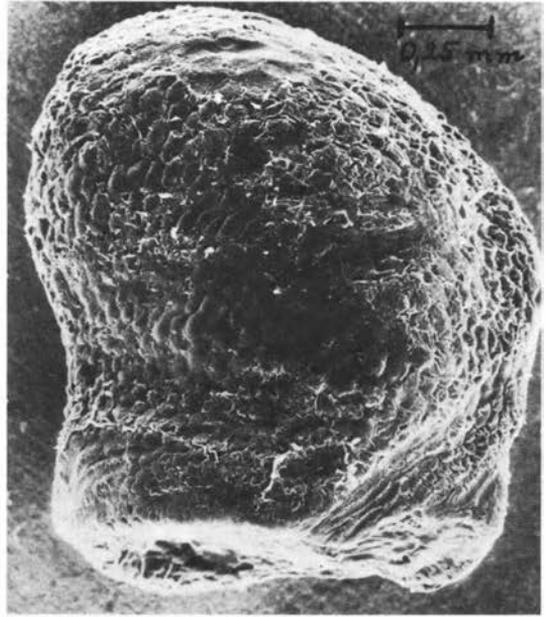
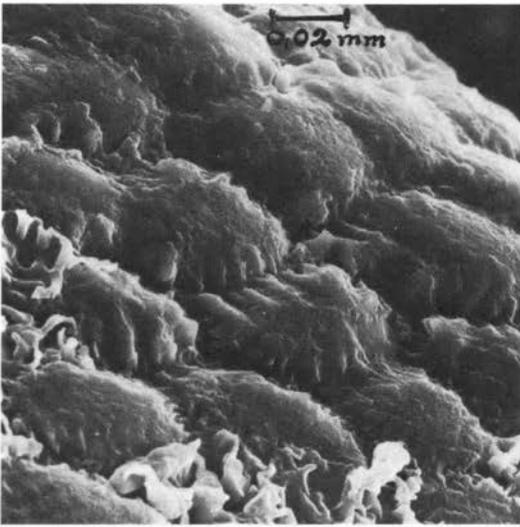
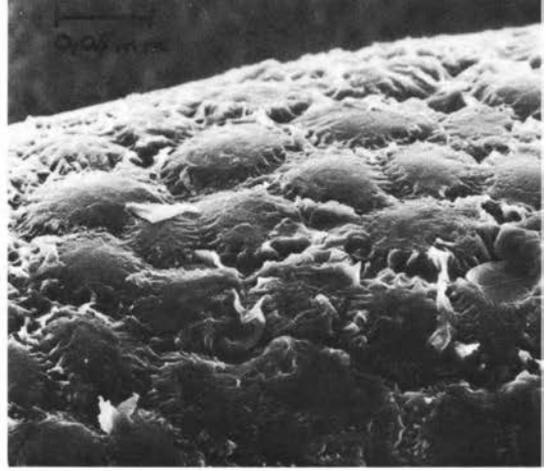
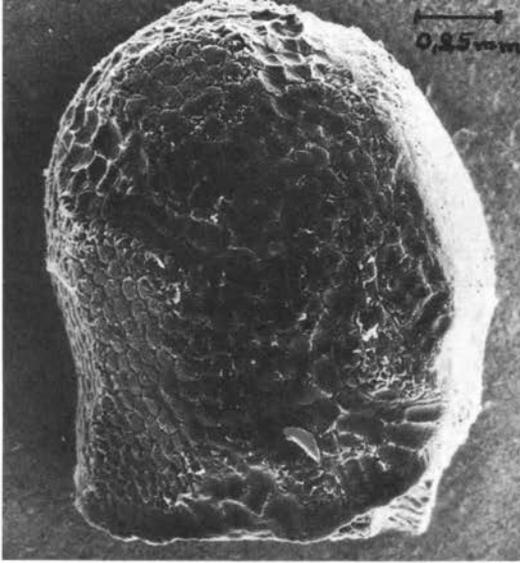
Abb. 4–6: Rasterelektronenmikroskopische Aufnahmen des Samens von *Sulcorebutia breviflora* var. *breviflora* subvar. *viridior*

- 4: Seitenansicht des Samens
- 5: Aufsicht auf Flankenregion; die groben fetzigen äußeren Cuticulateile stellenweise abgezogen
- 6: Aufsicht auf Testazellen im Flankenbereich; äußere grobe Cuticulateile entfernt

Zellen von ± isodiametrisch - bis selten elongiert - polygonaler (überwiegend penta- und hexagonaler) Form; ihre Seitenwände (Antiklinen) verlaufen meist gerade, gelegentlich etwas gebogen; falls von den fetzigen, sehr groben, äußeren Cuticulateilen „Arillushaut“ im Sinne von Buxbaum) nicht überdeckt, sind die Antiklinalgrenzen und Zellecken gut erkennbar und liegen etwas vertieft; ihre Außenwände (= äußere periklinale Wände) sind ± konvex gewölbt, selten flach (tabular). Die Testazellaußenwand wird meist von sehr groben, unregelmäßigen, äußeren Cuticulateilen überdeckt; wo sie fehlen, ist die Wand glatt oder wird von einer unregelmäßigen groben bis ± feinen Cuticularfältelung überzogen. Diese Fältelung ist vor allem in der Antiklinalregion ausgeprägt und verläuft über die Antiklinalgrenzen hinweg.

Die Beschaffenheit des Samens und seiner Testa sind bei *Sulcorebutia breviflora* und allen ihren hier besprochenen Varietäten gleich.

Für die großzügige Unterstützung bei der Anfertigung der rasterelektronenmikroskopischen Aufnahmen bin ich Herrn Dr. W.-G. BURCHARD, Gemeinschaftslabor für Elektronenmikroskopie der RWTH Aachen, sehr zu Dank verpflichtet.



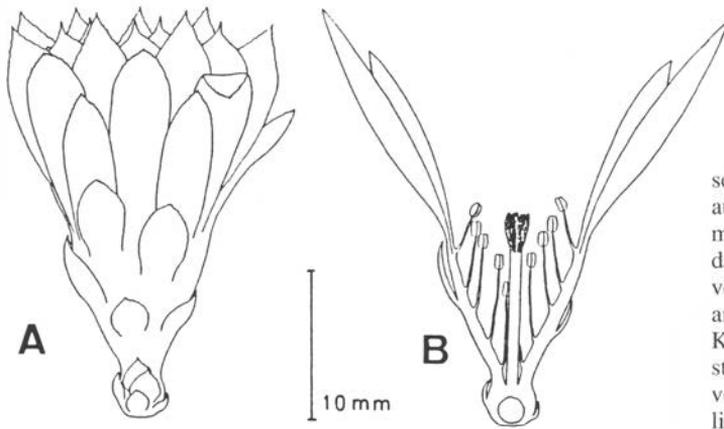


Abb.4: *Sulcorebutia breviflora* var. *laui*

A = Seitenansicht einer sich öffnenden Blüte;

B = medianer Blütenlängsschnitt

Die gefundenen Unterschiede sind unseres Erachtens nicht so erheblich, daß sie einen eigenen Artrang für „*Rebutia haseltonii* Cardenas“ rechtfertigen; sie dürften allenfalls für die taxonomische Stufe der Varietät ausreichen. Sie wird benannt nach der Species, die Prof. CARDENAS in *Cactus and Succulent Journal* (US) 1966 als erste der beiden hier zusammengefaßten Arten aufführte.

CARDENAS hebt in der Erstbeschreibung seiner *Rebutia haseltonii* die „den Körper verbergenden, durchflochtenen Dornen“ hervor; dazu wird auch ein Foto (S. 143) wiedergegeben. In der Beschreibung wird allerdings ausgeführt: „Spines 10–12, pectinate appressed to spreading...“, d. h. es gibt auch Exemplare mit abstehegender Bedornung. Damit gesteht CARDENAS selbst diesem von ihm hervorgehobenen Merkmal eine gewisse Schwankungsbreite zu. – Die in der Erstbeschreibung publizierte Zahl von 11–12 Narbenästen konnte bisher nicht festgestellt werden. Wohl finden sich gelegentlich Narbenäste, die zusätzlich nur teilweise gering zerteilt sind; zählt man alle diese Zipfel mit, kann man auf insgesamt 10–11 „Narbenäste“ kommen.

Alle in den Originalbeschreibungen von *Rebutia haseltonii* und *Rebutia caineana* aufgeführten Merkmale sind damit in der hier gegebenen Varietätsdiagnose in Verbindung mit der emendierten Beschreibung von *Sulcorebutia breviflora* (Cardenas) Backeberg enthalten.

Bemerkungen zu den untersuchten Sippen: Pflanzen von KRAHN 167 entsprechen in der Bedornung mehr dem von Prof. CARDENAS erhaltenen Exemplar von „*Rebutia haseltonii* Cardenas“. Gleiches gilt für die eine Pflanze LAU 980, die wir mit einer zweiten unter dem Namen *Sulcorebutia breviflora* anfangs 1970 von der Firma UHLIG bezogen; diese zweite blühte karminrot und entpuppte sich nach genauerer Beobachtung als *Lobivia schieliana* Backeberg. Die Pflanzen RAUSCH 198, von denen auch mehrere Nachkommenschaften untersucht wurden, sind in der Bedornung

sehr variabel, wie auch der Sammler ausdrücklich betont (nach freundlicher mündlicher Mitteilung); sie entsprechen darin einmal eher der Beschreibung von „*Rebutia caineana* Cardenas“ zum anderen mehr den stark bedorneten KRAHN 167-Pflanzen. Von LAU 315 standen 10 Wildpflanzen, unmittelbar von Missionar Alfred B. LAU aus Bolivien erhalten, sowie mehrere Nachkommenschaften dieser Mutterpflanzen zur Verfügung. Die Exemplare stammen mit Sicherheit aus einem anderen Fundgebiet als LAU 980, KRAHN 167, RAUSCH 198, nämlich vom südlichen Ufer des Rio Caine. Sie sind in Bedornung und Körperfarbe sehr unterschiedlich; trotzdem fallen sie alle in den Variabilitätsbereich des neu gefaßten Taxons.

***Sulcorebutia breviflora* subsp. *breviflora* var. *laui* Diers var. nov.**

Ebenfalls vom südlichen Ufer des Rio Caine aber ca. 10 km südöstlich des Fundgebietes von L 315 und auf einem anderen Höhenzug gelegen, fand LAU die Sippe L 314, die nach unseren Untersuchungen als eine eigene Varietät einzuordnen ist. Sie unterscheidet sich von der behandelten Varietät *haseltonii* durch die sehr variable Blütenfarbe. Es treten die Farben auf: weiß-creme-hellgelb-orangegelb-orangerot-zinnoberrot-karminrot-dunkelrot-hellpurpur-magenta-dunkel-purpur, rosa-lilarosa sowie verschiedene Zwischen-tönungen. Ferner wurden Farbkombinationen beobachtet wie creme – Schlund rötlich, dunkelgelb – Schlund rötlich, zinnober – Schlund gelb, rot – Schlund orange, magenta – Schlund weiß, sowie Mehrfarbenkombinationen wie z. B. Perianthblätter magenta, zum Schlund hin weiß und Schlund rot. In den übrigen Merkmalen, wie Körpergröße, Bedornung, Blütengröße, Frucht und Samen fällt die aufgestellte Varietät ganz in die Schwankungsbreite von var. *haseltonii* sensu DIERS; mit der Sippe L 315 bestehen dabei die größten Übereinstimmungen. – Holotypus hinterlegt unter der Nr. L 314 im Herbarium der Universität Köln.

Differt a *Sulcorebutia breviflora* ssp. *breviflora* var. *haseltonii* floribus versicoloribus: albocremais-flavis-flavoaurantiacis-aurantiacis-cinnabarinis-kermesinis-atrorubris-claropurpureis-magentis-atropurpureis-roseis-lilacinoroseis; etiam combinationes colorum duorum vel trium observabantur. – Holotypus in Herbario Universitatis Coloniae (KOELN) Germania, sub nr. L 314.

15 Wildpflanzen, unmittelbar von Missionar Alfred B. LAU 1971 aus Bolivien erhalten, und ihre Nachfolgegenerationen dienen zur Untersuchung. Reine Linien hinsichtlich der Blütenfärbung konnten bei mehrfachen Kreuzungen und einigen Rückkreuzungen mit den entsprechenden Parentaltypen bisher nicht erzielt werden. Es treten stets Spaltungen auf, die ebenso hinsichtlich Bedornungsformen, Blütengrößen usw. festzustellen sind.

Eine solche natürliche Mannigfaltigkeit von Blütenfärbtönen innerhalb einer Population ist für Cactaceen ungewöhnlich. Beiden südamerikanischen Sippen tritt ein entsprechendes Phänomen nur noch im verwandten Genus *Lobivia* selten auf, etwa bei *Lobivia ferox* var. *longispina* (Britton & Rose) Rausch, z.B. vom Fundort La Quiaca (RAUSCH 1975) und vor allem bei *Lobivia pentlandii* (Hooker) Britton & Rose (RAUSCH 1975). Innerhalb der Gattung *Sulcorebutia* stellt es ein Novum dar. Denn mit vielen Blütenfarben ist bisher nur *Sulcorebutia steinbachii* var. *gracilior* Backeberg bekannt; allerdings sind hier die Grundfarben nur gelb und rot; weiße Tönungen wurden bislang nicht beobachtet. Aufgrund der Einmaligkeit dieses sehr variabel ausgeprägten Merkmals bei der untersuchten *Sulcorebutia*-Sippe halten wir die Aufstellung einer eigenen Varietät für gerechtfertigt. Die Benennung erfolgt nach dem Entdecker, Alfred B. LAU, in Anerkennung seiner Verdienste um die Durchforschung mancher schwer erreichbarer Kakteengebiete.

***Sulcorebutia breviflora* ssp. *breviflora* var. *breviflora* subvar. *viridior* Diers subvar. nov.** (Abb. S. 98)

Auf dem Weg von Ansaldo zum Rio Caine fand Alfred B. LAU unter Sträuchern zusammen mit einer *Parodia*, die zum Sippenkreis *Parodia taratensis* Cardenas gehört, eine *Sulcorebutia*-Population (L 313), die nach langjährigem Vergleich und gründlichen Untersuchungen sich nicht ohne weiteres in die bereits besprochenen Taxa von *Sulcorebutia breviflora* sensu Diers einordnen läßt. Nach dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnisse ist sie am ehesten als eine Subvarietät von *Sulcorebutia breviflora* ssp. *breviflora* var. *breviflora* (Cardenas) Backeberg emend. Diers anzusehen. Sie unterscheidet sich von dieser durch: bis 24 Rippen; grüne, nie rötlich-bräunliche Körperfärbung; kleinere Perianthblattzahl, 15–24, nie 33–37; kleinere Staubblattzahl, 90–180, nie 190–220; stets hellgrüne bis grüne Blütenknospen; hellgrünes bis grünes Pericarpell; hellgrüne bis grüne Schuppen am Pericarpell und Receptaculum; hellgrüne bis grüne Früchte mit Schuppen gleicher Färbung. – Holotypus hinterlegt unter der Nr. L 313 im Herbarium der Universität Köln.

Differt a *Sulcorebutia breviflora* ssp. *breviflora* var. *breviflora* subvar. *breviflora* costis ad 24; colore cauli

viridi, non subrubro-subbrunneo, paucis foliis perianthii, 15-24, non 33-37; paucis staminibus 90-180, non 190-220; semper alabastris claroviridis-viridibus; pericarpello claroviridi-viridi; squamis pericarpelli et receptaculi claroviridibus-viridibus; fructibus et squamis eorum viridibus. Holotypus in Herbario Universitatis Coloniae (KOELN) Germania, sub nr. L 313 depositus.

Untersucht wurden 10 Wildpflanzen, die wir 1971 unmittelbar von Missionar Alfred B. LAU aus Bolivien erhielten sowie deren generative Nachkommenschaften. Die in der Diagnose aufgeführten Merkmale erwiesen sich innerhalb der natürlichen Schwankungsbreite bei allen Parental-, F₁- und F₂-Individuen als gleich; lediglich bei einer F₂-Pflanze waren Knospe und Pericarpell weißrosa gefärbt, die Blüten jedoch mehr oder weniger verkümmert. Bemerkenswert ist noch der Befund, daß alle untersuchten Pflanzen bei intensivem Sonnenlicht leicht Verbrennungen erleiden, auch wenn sie im Gewächshaus unmittelbar neben Exemplaren der anderen besprochenen *Sulcorebutia breviflora*-Sippen stehen. Möglicherweise ist das als Anzeichen für eine fortschreitende genetische Isolierung anzusehen. Denn der Sammler fand die Pflanzen unter Sträuchern, also an einen beschatteten Standort. Aufgrund aller Ergebnisse halten wir es für gerechtfertigt, der Sippe L 313 einen eigenen taxonomischen Rang auf der Subvarietätsstufe zu geben.

Abschließende Bemerkung: Bedauerlicherweise sind vorallem bei Händlern, aber nicht nur dort, die hier besprochenen Sippen untereinander und mit anderen *Sulcorebutia*-Arten vermenget worden. So erhielten wir z. B. vor 20 Jahren von einem sehr bekannten nichtdeutschen Kakteenhändler Samen der angeblich echten *Sulcorebutia breviflora* (Cardenas) Backeberg. Die daraus herangezogenen Pflanzen erwiesen sich als *Sulcorebutia arenacea* bzw. als Hybriden mit dieser Art!

Literatur:

- BACKEBERG, C. (1966): Das Kakteenlexikon. Gustav Fischer Verlag Stuttgart
- BUINING, A.F.H., Donald, J.D. (1963): Die Gattung Rebutia K. Schumann - Sukkulentekunde, Jahrb. der SKG VII/VIII : 96-107
- CARDENAS, M. (1965): Neue und interessante Kakteen aus Bolivien, *Rebutia brachyantha* Cardenas spec.nov. - *Kakt.and.Sukk.* 16 (4) : 74-75
- CARDENAS, M. (1966): New Bolivian Cactaceae, Part XI - *Cact.Succ.J.(US)* 38 (4) 141-147
- DONALD, J.D. (1971): In Defense of *Sulcorebutia* Backeberg, *Cact.Succ.J.(US)* 43 (1) : 36-39
- RAUSCH, W. (1975): *Lobivia*, Verlag Rudolf Herzig Wien

Prof. Dr. Lothar Diers
Succulentarium
Universität Köln

Gymnocalycium cardenasianum RITTER

Erich Haugg

In jeder Gymnocalycien-Sammlung fällt diese lang und derb bedornte Pflanze sofort auf. Der Körper hat eine graugrüne, etwas bläuliche Epidermis. Die großen Areolen sind gelbfilzig und sitzen auf breiten Rippen, aber die langen dicht ineinander verflochtenen Dornen sind am auffälligsten. Die Farbe variiert von gelblich-braun bis dunkelbraun. Ältere Exemplare bilden zudem manchmal bis zu 8 cm lange Mitteldornen. *Gymnocalycium cardenasianum* gehört in die Verwandtschaft von *Gymnocalycium spegazzinii* Britton & Rose.

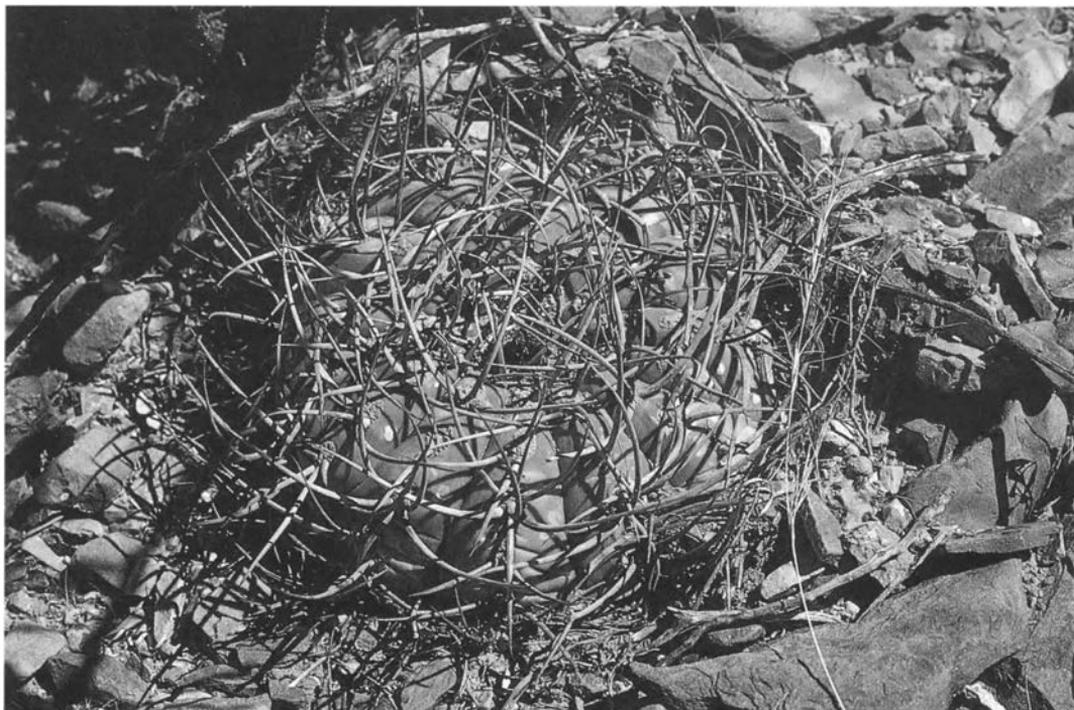
Friedrich RITTER hat die Pflanze 1964 nach dem bolivianischen Botaniker Prof. Dr. Martin CARDENAS (1899 bis 1937) benannt. Doch für die exakte Einordnung hier nun die Beschreibung von Friedrich RITTER:

„Körper graugrün, jung flach, später halbkugelig oder gering verlängert, im Blühalter etwa 12-28 cm dick, 5-20 cm hoch, mit geringer, schnell verjüngter Wurzelrube, der untere Teil des Körpers versinkt in dem Boden; vertiefter, unbestachelter Scheitel. Rippen 13-21, ge-

rade, sehr stumpf und sehr flach, 2-5 cm breit, 5-10 mm hoch; nach unten zu, wo die Rippen am breitesten werden, sind sie nahezu ausgeflacht; öfters bilden sich Cristatas mit schmalen Rippen; über den Areolen findet sich oft eine leichte Quertfurche; unter der Areole ist ein kleiner, mehr oder weniger ausgeprägter Kinnvorsprung; mit dem Alter schieben sich die Rippen in der Längsrichtung etwas zusammen und die Quertfurchen werden deutlicher; Rippentrennfurche gerade.

Areolen oval, 5-10 mm lang, 3-7 mm breit, 5-15 mm freie Entfernung, erhaben, graufilzig von Beginn. Stacheln bei jungen Exemplaren, auch noch bei jungen blühfähigen, nur Randstacheln, sehr stark bis mittelstark, starr, immer stark gebogen, in der Jugend körperwärts gebogen und miteinander verflochten, bei alten Pflanzen oft gewunden und abstehernd und dann meist dazu ein oder auch mehrere Mittelstacheln, meist etwas länger, stärker und verbogener als die Randstacheln, mit Krümmung vorzugsweise aufwärts; Randstacheln meist 3-6, 3-6 cm lang. Mittelstachel 1-2, 5-8 cm lang, oft ist ein Mittelstachel der oberste Stachel, indem der obere Teil der Areole keine Randstacheln hat; Farbe schwärzlichgrau oder rötlichbraun, meist dunkler ge-

Gymnocalycium cardenasianum am Standort





Die Abbildung zeigt ein ca. 20 Jahre altes *Gymnocalycium cardenasianum* mit 15 cm Durchmesser (ohne Dornen) und einer Höhe von etwa 25 cm

spitzt, bald vergrauend. Blüten aus dem Scheitel, 5 cm lang, geruchlos, öffnen erst gegen Nachmittag und können oft wegen Stachelbehinderung nur wenig öffnen. Narbenkrone Purpur, Staubfäden hellpurpurn. Griffel 14 mm lang, 15 hellgelbe Narbenäste. Kronblätter 2 cm lang, bis 9 mm breit, fast weiß, mit blaß rötlichem Mittelstreifen, nach unten blaß purpurn. Frucht 17-22 mm lang, 15-20 mm dick, graugrün, bläulich bereift. Samen 1,0 mm lang, 0,8 mm breit, 0,7 mm dick, dorsal stark gewölbt, Testa rötlich mit glänzenden, schwarzen Höckerchen. Typort Bolivien, Provinz Mendez, Carrizal." (Blüten-, Frucht- und Samendetails sind gekürzt wiedergegeben).

Auf meinen Bolivienreisen hatte ich als Gymnofreund natürlich auch den Besuch dieses Standortes auf meiner Wunschliste. So kamen meine Reisebegleiter und ich 1984 nahe an die argentinische Grenze und es war naheliegend nach dieser herrlichen Pflanze zu suchen.

RITTER hat seinerzeit seine Touren zu Fuß mit Maultieren gemacht und so wurden viele Pflanzen nicht mehr nachgesammelt.

Von *Gymnocalycium cardenasianum* waren glücklicherweise genügend Samen nach Europa gekommen und die Schönheit der Pflanze hat zu einer genügenden Vermehrung geführt.

Meine Pflanzen von 1969 sind inzwischen wahre Prachtexemplare und die Bestäubung der Blüten sorgt auch für genügend Samen. So war es der Wunsch, das Habitat zu besuchen und Standortfotos zu machen, nicht zu sammeln.

Meine Begleiter und ich fuhren von Camargo kommend nach Süden. Vor Villazon, dem Grenzort nach Argentinien bogen wir nach Westen ab. Anfangs ging es einem Fluß entlang auf recht guter Piste, bald jedoch waren nur noch gelegentlich Spuren von Autos zu sehen. Für unsere beiden Jeeps gab es jedoch vorerst

noch keine Probleme. Bald zwangen uns Bergrücken nach Norden und da sahen wir schon die gesuchten, großartigen, alle Erwartungen übertreffende Pflanzen. Es ist ein nicht zu beschreibendes Gefühl, diese wirren Dornenpolster zu bewundern. Wie schon RITTER beschrieb, fanden wir auch eine Cristate mit einer Größe von etwa 20 x 30 cm. Alle Pflanzen sind flach aber es ist ja fast das Ende der Trockenzeit. Viele Fotos wurden da gemacht, auch einige Samen wurden noch gefunden, den Großteil hatten aber bereits seit langem die Ameisen weggetragen. Je weiter wir nach Norden kamen, umso häufiger haben die Pflanzen Mitteldomen. Der Höhenmesser zeigt 2600 m. Es ist jetzt Anfang September und tagsüber sehr warm, wir messen 30 °C, alles ist staubtrocken. Die Pflanzen stehen auf flachem Terrain, sodaß vermutlich in der Regenzeit alles mit Gras überwachsen ist. Das Substrat ist sandig mit viel steinigen Anteilen. Neben kleinen Sträuchern und halbhohen Bäumen aus der Familie der Akaziengewächse ist nur wenig Vegetation zu sehen. Ansiedlungen findet man keine. Vereinzelt ist noch eine *Lobivia* aus dem Ferox-Formenkreis zu finden und bis 50 cm hoch wachsende Opuntien. Es ist ein herrliches, unberührtes Gebiet. Nur die Wegfindung macht uns Probleme; die zwei Jeeps geben da ja genügend Sicherheit und so führen wir einfach dem Talverlauf entlang. Das Bachbett wird zunehmend enger, wir sahen an den Felsen leuchtend gelbe Parodien. Eine Kletterpartie brachte uns zu diesen Pflanzen. Wir haben den Eindruck, es handelt sich um etwas besonderes – aber darüber in einem späteren Artikel.

Unser trockenes Flußbett endet an einem wasserführenden Fluß und da gab es kein Weiterkommen. So führen wir etwas zurück und fanden einen Übergang zu einem in Richtung Norden führenden und flacheren Tal. In Villa Abecia erreichten wir wieder bewohntes Gebiet und brauchbare Straßen.

Nun zur Kultur dieser Pflanzen. Sie gehören nicht zu den schnell wachsenden Gymnos. Um große Exemplare zu erhalten benötigt man viel Geduld. Dies gilt noch mehr für den südlichen Verwandten, dem *Gymnocalycium spegazzinii*. Dieses wächst zudem noch in höheren Lagen. Dies zeigt auch, daß unsere Art nicht so extrem niedere Wintertemperaturen wünscht. Es gibt jedoch bei der üblichen Überwinterung keine Probleme. Im Sommer normale Wassergabe und winters trocken. Die Pflanzen wachsen in Kultur natürlich nicht so flachrund. Die schönen Blüten erscheinen ab etwa dem 5 Lebensjahr willig im Sommer. Die Anzucht aus Samen ist ebenfalls problemlos, also wirklich eine Art, die viel Freude bereitet.

Erich Haug
Lunghamerstraße 1
D-8260 Mühlendorf

Farbkatalog

Der neue Farbkatalog 1991/92 der Fa. Rainbow Gardens ist soeben erschienen. Er enthält auf 46 Seiten im DIN-A5 Format 180 sehr gute, verschiedenformatige Farbaufnahmen sowie Kurzportraits einer sehr großen Anzahl von Pflanzen in englischer Sprache einschließlich allgemeiner wie detaillierter Pflégetips, so daß hier alles in allem ein Heft mit beachtlichem Informationswert vorliegt, das seinen u.a. Preis mehr als rechtfertigt. Das Schwergewicht des Angebots liegt zwar traditionsgemäß bei den Phyllokakteen jedweder Kategorie, doch finden auch andere epiphytische Kakteen - Arten wie Hybriden fast aller Gattungen - breiteste Beachtung in Wort und Bild. Selbst für die Freunde von Hoyas, Haworthien und diversen anderen Sukkulente n wird Beachtliches geboten, so daß dieser Katalog allen Liebhabern der genannten Pflanzen oder solchen, die es noch werden wollen, wärmstens empfohlen werden kann. Er kostet 4 US-Dollar (am einfachsten als Banknoten im Brief) und kann unverbindlich per u.a. Adresse bestellt werden, wobei auf Wunsch auch 2 ausführliche Listen mit alter und neuer Sukkulente nliteratur gratis und per Luftpost zugestellt werden.

Adresse: Rainbow Gardens Bookshop
1444 E. Taylor Street
Vista, CA 92084 USA

Eckhard Meier

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Postfach 0036, Weserstraße 9, D-2893 Burhave

Redaktion und Verlag:

Dieter Hönig, Ahornweg 9, D-7820 Titisee-Neustadt,
Telefon 0 76 51 / 50 00, Telefax 0 76 51 / 30 18

Satz und Druck:

Steinhart GmbH
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon 0 76 51 / 50 10, Telefax 0 76 51 / 30 18

Anzeigenleitung: Steinhart GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Dornbach 62, A-2392 Sulz/Wienerwald

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
CH-5400 Baden

Printed in Germany

Sonderangebot April**Gewächshaus-Lüftautomaten** (arbeiten automatisch mit Sonnenenergie),

robuste deutsche Spitzenfabrikate, 2 Jahre Herstellergarantie.

Typ	Anwendung	ca. max. Hubkraft	ca. max. Rückholkraft	ca. max. Öffnungsweite	Preis DM
10	Dachfenster *	20 kp	—	40 cm	118,—
11	Seitenfenster u. Lamellenfenster *	20 kp	1,5 kp	38 cm	129,—
16	schwere Dachfenster *	30 kp	—	38 cm	126,—
13	schwere Seitenfenster u. Lamellen *	30 kp	1,5 kp	36 cm	137,—
15	Frühbeet normaler Bauart	50 kp	—	38 cm	126,—
19	Wintergarten / Gew.	50 kp	—	30 cm	192,—

* bis ca. 60 cm Breite (für Fenster bis 1 m Breite gegen Aufpreis)

Lüftautomaten für andere Anwendungen, Gewichte und Breiten (z. B. Wintergärten, Schiebetüren usw.) auf Anfrage. Ausführliches Informationsblatt kostenlos. — *Telef. Bestellannahme mit Anrufbeantworter rund um die Uhr (02 02) 70 31 55. Alle Preise plus Versandkosten. Export gegen Vorkasse.***JÖRG KÖPPER****DER KAKTEENLADEN****VERSANDBUCHHANDEL & ANTIQUARIAT****VERSANDGESCHÄFT FÜR HOBBYBEDARF****D-5600 WUPPERTAL 1****LOCKFINKE 7**Postfach 1110
D-7820 Titisee-Neustadt**Flora-Buchhandel**Wilhelm-Stahl-Straße 3
Telefon 0 76 51 / 25 10**NEU! Werner Reppenhausen Die Gattung Mammillaria**

Die erste vollständige Gesamtübersicht. Format 17 x 24 cm, ca. 650 Seiten und ca. 320 Farbbilder in 2 Bänden.

Ermäßigter Vorzugspreis nur bis 30. 4. 1991: Bd. 1 + 2 je DM 119,—. Ab 1. 5. 1991 Bd. 1 + 2 je DM 134,—.

Nähere Angaben und Bestellkarte in Prospekt in KuaS 12/90.

Durch die Aktualisierung des umfangreichen Werkes verzögert sich die Auslieferung.

Auf vielfachen Wunsch jetzt in größerer, passender Breite wieder lieferbar:

Zum Einordnen Ihrer KuaS-Jahrgänge,**Sammelmappen mit 12 Stäben für 1 Jahrgang DM 14,90****ÜBER 25 JAHRE****Orchideen-Kulturbedarf**für die moderne Orchideenkultur
Nährboden der Original SBL-GD-MS-Reihe
Aussaatlabor-Einrichtung
Orchid-Quick – Orchid-Chips
Orchid-Keiki Fix
Thermolux Wärmeunterlagen
Katalog anfordern bei:**M Manfred Meyer**

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel

**Weitere Spezialgebiete: Samen von
Blumen und Zierpflanzen, Blumenzwiebel-
Importe, Kulturen von Freiland-Orchideen****und Kakteenzubehör****D-6368 Bad Vilbel-Heilsberg**

Telefon 0 61 01 / 8 52 89

Verkauf: D-6000 Frankfurt / Main 50

Eckenheimer Landstr. 334, Tel. 0 69 / 54 65 52

Verkauf und Auslieferung Schweiz:

Max Meier, Riedhaldenbuck 8

CH-8427 Freienstein ZH, Tel. 01 / 8 65 06 42

postf. 1107, hegnacher straße
D-7053 kernen / rommelshausen
telefon (0 71 51) 4 18 91
telefax (0 71 51) 4 67 28**uhlig kakteen**

	DM
Cereus jamacaru monstrosus (50 – 60 cm)	64,—
Echinocactus grandis (18 – 20 cm)	70,—
Echinocactus ingens (18 – 20 cm)	80,—
Ferocactus acanthodes	28,— — 36,—
Mammillaria balsasoides	18,—
Mammillaria gracilis-Hybride	7,— — 9,—
Melocactus albicephalus	39,—
Melocactus morochapensis	30,—
Notocactus scopia v. ruberrima	22,—

Aeonium tabulaeforme	9,— — 25,—
Agave ferox	60,—
Agave macroacantha	55,—
Agave verschaffeltii	70,—
Bufo distycha	48,—
Euphorbia fruticosa	16,—
Euphorbia ingens monstrosa	84,—
Fouquieria fasciculata	45,— — 55,—
Haworthia reinwardtii	14,—
Yucca elata	60,—
Yucca whipplei	60,— — 80,—

DIE NEUE PFLANZENLISTE IST ERSCHIENEN!

Versand gegen DM 1,— Rückporto

Verkaufsoffener Sonntag: 21. April 1991, 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr.14.00 Uhr: Lichtbilder-Vortrag von Wolfgang Krahn:
"4000 Kilometer nicht nur Wüste", ein Reisebericht über Chile.



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulenten finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteensortiment.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr
11.30 — 17.00 Uhr
Samstag 9.00 — 11.30 Uhr
11.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057 / 27 29 90

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde — BILAHO — (miner. / organisch) / Kakteenerde — BILAHYD — (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe BIMS / Blähton / Blähschiefer / Granit / Korkschor / Kiefernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies / Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger / Holzkohlen / Bonsai-Erde u. v. a.

Südbaden-Würtbg. und schweizerische Kakteenfreunde können meine bewährten Substrate u. a. Artikel bei:

Barbara Kleissner, Lindweg 6, D-7889 Grenzach-Whylen 2, Telefon-Nr. 0 76 24 / 71 04, abholen.

Um tel. Absprache vor Abholung wird gebeten!

M. GANTNER, Naturprodukte · Tel. 0 72 44 / 87 41 u. 35 61
Ringstraße 112, D-7504 Weingarten bei Karlsruhe

Wohnung = Wülzerstraße 34
Lageröffnung Montag — Freitag, außer Mittwoch von 15.00 — 18.30 Uhr.
Oder nach Vereinbarung, Samstag 9.00 — 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung auch Sonntag von 10.00 — 12.00 Uhr.

Wir können anbieten (auch im Versand):

Epithelantha bokei	DM 10,-
Austrocactus coxii	DM 10,-
Turbiniacarpus sp. Rio Verde (sp. Rio III)	DM 20,-
Mammillaria aureilana	DM 5,-
Mammillaria herrerae	DM 9,-
Turbiniacarpus schmiedickeanus	DM 15,-
Turbiniacarpus valdeziana v. albifl.	DM 12,-
Submaticana madisoniorum	DM 5,-
Thelocactus hastifer	DM 10,-
Thelocactus lausseri	DM 5,-

Und nicht vergessen:

Es läuft was bei unserem

SOMMERFEST IN FRANKEN
am 15. und 16. Juni

» Schau mer mal vorbei! «

bei

BLEICHER-KAKTEEN

Mühlweg 9 · D-8721 SCHWEBHEIM

Telefon 0 97 23 — 71 22

**KAKTEEN
SAMEN** 

Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulenten und vielen anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu.
Lieferung per internationaler Flugpost.

Doug & Vivi Rowland, 200 Spring Road,
KEMPSTON, BEDFORD, England. MK 42 - 8ND.



**Kakteen
Centrum
Oberhausen**

Inh. Heinz Vermaseren · D-4200 Oberhausen-Alstaden
Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 0 28 23 / 33 95

Geschäftszeiten:
Dienstags von 9.00 — 18.30 Uhr durchgehend
Samstags von 9.00 — 16.00 Uhr durchgehend

Keine Liste — kein Versand

Kommen Sie — auch weite Wege lohnen!

Heute suchen Sie an dieser Stelle vergeblich nach Pflanzennamen, denn jeden Monat haben wir das gleiche Problem. Würden wir alle unsere Pflanzen auführen, so wäre in der KuaS kein Platz mehr für Artikel, und lassen wir Namen weg, so sind es vielleicht ausgerechnet die von Ihnen gesuchten.

Welche Namen also sollen wir hervorheben?

Die Kakteenfreunde unter Ihnen, die unser Center schon einmal besucht haben, sind Stammgäste geworden, und bei Kaffee und so manchen Fachsimpeln haben alle unsere Gäste immer wieder Pflanzen gefunden, die noch in ihrer Sammlung fehlten. Wir geben unser Bestes, damit dies auch weiterhin so bleibt.

Sie waren noch nicht bei uns? Sie suchen verzweifelt nach noch fehlenden Pflanzen? Sie möchten in gemüthlicher Atmosphäre mit Kakteenfreunden fachsimpeln? Sie möchten auch große Schaulpflanzen sehen oder kaufen? Dann suchen Sie hier nicht weiter nach Namen, sondern machen Sie sich auf den Weg zu uns, schauen Sie auf einen Kaffee vorbei und lassen Sie sich überzeugen.

Wir freuen uns, Sie schon bald im Club der Stammgäste begrüßen zu dürfen.